

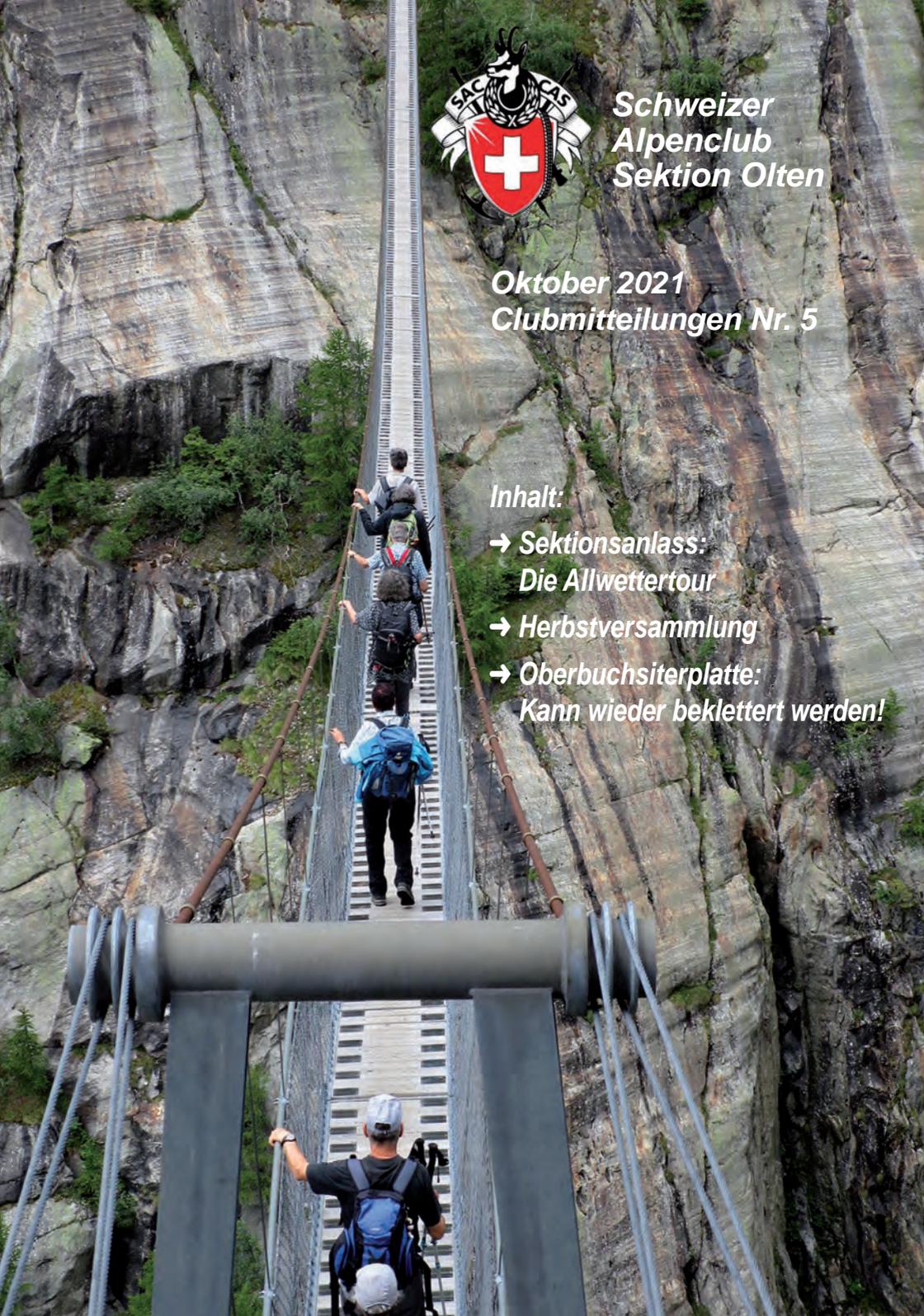


**Schweizer  
Alpenclub  
Sektion Olten**

**Oktober 2021  
Clubmitteilungen Nr. 5**

**Inhalt:**

- Sektionsanlass:  
Die Allwettertour**
- Herbstversammlung**
- Oberbuchsiterplatte:  
Kann wieder beklettert werden!**



# wülser

**Wülser Lostorf AG**  
Hauptstrasse 14  
4654 Lostorf  
Telefon 062 298 12 54

[www.wuelser.net](http://www.wuelser.net)



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie
- Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ **Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition**

- ▶ Konzept
- ▶ Grafik
- ▶ Druck
- ▶ Finishing

**UK**  
PRINT GMBH

**UK PRINT GMBH**

Eichweid 1  
6203 Sempach-Station

Tel. 041 467 02 69  
Natel 079 211 76 00  
Mail: [ukprint@gmx.ch](mailto:ukprint@gmx.ch)

**physio**training  
Hammer Olten

Dipl. Physiotherapeuten:  
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;

Hammerallee 1  
4600 Olten  
Tel. 062 212 33 23  
Fax 062 212 38 46  
e-Mail: [info@physio-training.ch](mailto:info@physio-training.ch)  
[www.physio-training.ch](http://www.physio-training.ch)

**W. Sigrist AG**

Malergeschäft

Malermeister  
Entdecken Malern  
Partnerschaft Wissen  
Angewandte Ausbildung Technik

[www.malersigrist.ch](http://www.malersigrist.ch)  
[info@malersigrist.ch](mailto:info@malersigrist.ch)  
EMGV Vertriebsfirma

Telefon 062 / 289 22 44  
Fax 062 / 289 22 45  
Schulstrasse 11  
4632 Trimbach

Qualität und Termine

**CENTRAL**  
**APOTHEKE**  
**SANITÄTSGESCHÄFT**

Baslerstrasse 72, 4600 Olten, Tel. 062 212 90 80

## 10% Rabatt

Erhalten Sie für Ihren Einkauf bei uns,  
wenn Sie uns diesen Bon abgeben.  
Ausgenommen sind rezeptpflichtige  
Medikament und Aktionen.

Gültig bis 31. Dezember 2021

**Heizung - Sanitär  
& Komfortlüftung**

*Kernbohrung und Betonfräsung!*  
**Alex Ackermann AG**

4628 Wolfwil  
062 917 00 70

[www.ackermann-ag.ch](http://www.ackermann-ag.ch)

*...Ihr Fachmann für Installation und Service!*

# Clubmitteilungen der Sektion Olten



Heft-Nr. 05, 2021, 37. Jahrgang

Int. Standard Serial Number:  
ISSN 1664-7742

*Titelbild:*

*Tourenwoche der Senioren im Obergoms:*

*Die Aspi-Titter-Hängebrücke.*

*Bild von Andreas Burckhard.*

## **Impressum:**

**Herausgeber:** SAC Sektion Olten,  
erscheint 6mal jährlich. Geht an die  
Vereinsmitglieder und ist im Jahresbeitrag  
inbegriffen. Postcheck-Konto: 46-555-0

## **Präsident:**

Hugues Hagmann, Rankwog 6,  
4632 Trimbach, 076 343 56 45,  
praesident@sac-olten.ch

## **Mitgliedermutationen:**

Bruno Schibli, Terrassenweg 15,  
4600 Olten, Tel 078 600 55 71  
e-mail: mutationen@sac-olten.ch

## **Inserate:**

Beat Schori, Im Meierhof 1a,  
4600 Olten, Tel.: 062 296 59 82,  
e-mail: inserate@sac-olten.ch

## **Redaktion:**

Ingo Seidl, Stöcklisrainstrasse 20  
4654 Lostorf, Tel.: P 062 298 22 29  
e-mail: clubmitteilungen1@sac-olten.ch

## **Layout:**

UK-Print GmbH, Eichweid 1  
6203 Sempach-Station

## **Druck:**

Meyer Digital- und Offsetdruck AG  
6260 Reiden

## **Kontakt:**

homepage: [www.sac-olten.ch](http://www.sac-olten.ch)

	Seite(n)
<b>Inhalt</b>	
Editorial	4
Aus dem Vorstand, Einladung zur Herbstversammlung 2021	5
Budget 2022	6 – 7
Unsere Mitglieder	9
Unsere Hütten: Umbau der Weissmieshütte, Aufruf der Baukommission	11
Alle Tourenprogramme	12 – 19
Alle Tourenberichte	20 – 41
Schlusslichter: Oberbuchsiter Platte, es kann bald wieder geklettert werden	42 – 44
Swiss Mountain Marathon, ein Erlebnisbericht	45
Allwettertour: Anmeldeformular (Umschlagseite)	48

- ▶ **Redaktionsschluss Heft 06/2021: 30.10.2021**, in eurem Briefkasten: **29.11.2021**.
- ▶ Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument, Bilder in Originalgrösse (>1MB).

***Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstungen, Bücher, Karten)?  
Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12h, an:  
SAC-Olten-homepage: [sac-olten.ch](http://sac-olten.ch) Material & Bibliothek.***

**W**ir dürfen an der Oberbuchsiter Platte wieder klettern!

Im August 2017 wurde an der Oberbuchsiter Platte durch die Gemeinde Oberbuchsiten ein Kletterverbot verhängt. Vier Jahre später, im August 2021, wird nach einigen Verhandlungen und Massnahmen durch Felssicherungen und -säuberungen das Kletterverbot wieder aufgehoben und es darf wieder geklettert werden.

Die Platte ist ein Klettergebiet, welches sich hervorragend für Ausbildungskurse, Einsteiger, aber auch für Familien eignet: Am Abend noch ein paar Routen zum Training klettern oder erste Erfahrung in Mehrseillängerrouten sammeln, all das ist an der Platte möglich.

Es freut mich ausserordentlich, zu verkünden, dass das Kletterverbot nun wieder aufgehoben ist. Dieses Ziel haben natürlich andere Mitglieder unseres Clubs, aber auch externe Personen und Organisationen erreicht. Ebenfalls ist dies dem grossen Engagement meines Vorgängers, Stefan Goerre, zu verdanken. Es gilt jedoch auch, die Interessengemeinschaft (IG) Klettern Jurasüdfuss zu erwähnen, die mit der entsprechenden

Erfahrung die Verhandlungen geführt hat. Urs Waespi hat die Interessen des SAC-Olten in der IG Klettern Jurasüdfuss vertreten, ihm gebührt ebenfalls ein sehr spezieller Dank für seinen

Einsatz zugunsten des Kletterns in unserer Region. Urs Waespi hat einen detaillierten Bericht über das ganze Projekt verfasst, dieser ist in der vorliegenden Clubmitteilung veröffentlicht. Ich empfehle euch die kurzweilige Lektüre zu lesen (→ Schlussmitteilungen, S. 42).

Der Spendenaufruf am Schluss des Berichtes wurde mit dem SAC-Olten in diesem Sinne abgesprochen.

Ich hoffe, wir können die Felsen in unserer Region weiterhin für den Klettersport nutzen und mit der Aufhebung auf viele schöne und gute Erfahrungen zählen.

*Hugues Hagmann,  
Präsident SAC-Sektion Olten*



## Aktuelles

### **Stefan Goerre wird zum neuen SAC-Präsidenten gewählt!**

«Oh, SAC Olten? Heute rückt eure Sektion mit der bevorstehenden Präsidentenwahl ins Rampenlicht» – so wurde ich spontan bei der Registration zur SAC-Abgeordnetenversammlung begrüsst. Und nicht nur ich, auch Hugues Hagmann. Wir beide vertraten unsere Sektion an der AV der 111 Sektionen vom vergangenen Samstag, 4. September.

Nach der Behandlung div. Traktanden, wie Weiterentwicklung des Tourenportals, Mehrjahresplanung, Reorganisation sowie verschiedene Verabschiedungen reihten sich im Gegenzuge auch «Wahlen» auf.

Stefan Goerre, bisheriger Vize-Präsident,

wurde als Nachfolger von Françoise Jaquet, einstimmig und mit Bravour gewählt! Diese Wahl freute uns natürlich mächtig. Stefan, wir gratulieren dir dazu sehr und wünschen dir viel Erfolg und Freude bei deiner neuen Herausforderung!

*Karin Schwerzmann*



## Aus dem Vorstand

### Einladung zur Herbstversammlung Freitag, 05. November 2021, 19.30 Uhr, Hotel Arte, Olten

#### Traktanden:

1. Information, Genehmigung des Protokolls der Herbstversammlung
2. Sektions-Budget 2022 (Abstimmung)
3. Mitgliederbeiträge 2022 (Abstimmung)
4. Ehrungen
5. Informationen für alle
6. Vorstellung der Tourenprogramme 2022
7. Diverses

Pause

Foto-Rückblick auf die Clubtouren 2021

#### Erklärungen zur Traktandenliste:

- zu Traktandum 1: Das Protokoll der Herbstversammlung 2018 wurde in den Clubmitteilungen Nr. 6/2018 publiziert.
- zu Traktandum 2: Das Budget ist in diesen Clubmitteilungen, Seite 6 und 7 enthalten und muss von der Herbstversammlung genehmigt werden.
- zu Traktandum 3: Der Vorstand empfiehlt, die Höhe der Mitgliederbeiträge an die Sektion für das Jahr 2018 auf dem gegenwärtigen Stand zu belassen: Einzelmitgliedschaft CHF 40.-; Jugend CHF 25.-; Familien CHF 80.-; Mitglieder mit mehr als 50 Mitgliedschaftsjahren CHF 15.-.
- zu Traktandum 4: *Andreas Dettwiler, Stefan Goerre, Freddy Huser und Christoph Koch* sind aus ihren Ämtern zurückgetreten. Sie konnten an der GV 2020 nicht verabschiedet werden, weil diese brieflich durchgeführt werden musste. Die Verabschiedungen werden an der Herbstversammlung nachgeholt.
- zu Traktandum 5: Wir informieren über Veränderungen: im Vorstand, Umbau der Weissmieshütte (→ Unsere Hütten, S. 11), Kletterfreigabe der Buchsiter Platte, IG Klettern Jura Südfuss, Boulderhalle «momentum», General Willehaus.
- zu Traktandum 6: Die Tourenchefs von KiBe, JO, Aktiven und Senioren stellen das Tourenprogramm 2022 vor. Ihr könnt auch selber noch Vorschläge für das Tourenprogramm einbringen.
- zu Traktandum 7: Varia können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis am 15.10.2021 beim Vorstand eingereicht werden.

Nach einer kurzen Pause erleben wir die Fotoshow über die Clubtouren im Jahre 2021.

Wir würden uns freuen, möglichst viele Sektionsmitglieder zur Herbstversammlung begrüßen zu dürfen!

*Der Vorstand*



# Kann man mit einer Bank Spass haben?

Und ob! Deshalb sind wir stolzer Unterstützer des SAC Olten.

Bank  
Banque  
Banca

**CLER**



ERFOLGSRECHNUNG 1. Januar bis 31. Dezember

	Budget 2022	Budget 2021	JR 2020
<b>Beiträge</b>			
3000 Mitgliederbeiträge	43'000.00	43'000.00	39'034.00
3010 Lotterie- und Sportfonds KT SO	9'500.00	9'500.00	9'348.00
3020 Spenden, Legate, etc.			3'143.05
3021 Weiterleitung Spenden			-3'143.05
3030 Übriger Ertrag	500.00	500.00	0.00
<b>Ertrag Beiträge</b>	<b>53'000.00</b>	<b>53'000.00</b>	<b>48'382.00</b>
3090 Inkasso Mitgliederbeiträge /-verwaltung	-1'700.00	-1'700.00	-1'300.40
<b>Direktaufwand Mitgliederbeiträge</b>	<b>-1'700.00</b>	<b>-1'700.00</b>	<b>-1'300.40</b>
<b>Nettoertrag Beiträge</b>	<b>51'300.00</b>	<b>51'300.00</b>	<b>47'081.60</b>
<b>Clubmitteilungen / Homepage</b>			
3100 Inserateinnahmen Clubmitteilungen	10'000.00	9'500.00	10'650.00
<b>Ertrag Inserate</b>	<b>10'000.00</b>	<b>9'500.00</b>	<b>10'650.00</b>
3190 Layout, Druck, Versand Clubmitteilungen	-21'000.00	-19'500.00	-21'370.10
3191 Homepage	-1'400.00	-1'400.00	-1'025.60
3192 Übriger Aufwand Clubmitteilungen	-500.00	-500.00	0.00
<b>Aufwand Clubmitteilungen/Homepage</b>	<b>-22'900.00</b>	<b>-21'400.00</b>	<b>-22'395.70</b>
<b>Nettoaufwand Clubmitteilungen/Homepage</b>	<b>-12'900.00</b>	<b>-11'900.00</b>	<b>-11'745.70</b>
<b>Direkter Club- resp. Projektaufwand</b>			
4000 Touren	-11'000.00	-9'000.00	-7'951.40
4001 Kurse (Intern)	-12'000.00	-12'000.00	-10'435.80
4010 Jahresbeitrag an JO	-4'500.00	-2'500.00	-4'500.00
4011 Jahresbeitrag an KiBe	-4'500.00	-2'500.00	-4'500.00
4012 Jahresbeitrag an Senioren	-3'500.00	-1'500.00	-3'500.00
4020 Kurse (extern)	-1'000.00	-1'000.00	-1'419.00
4021 Auflösung Rückstellungen Kurse (extern)	0.00	0.00	0.00
4030 Anschaffungen und Unterhalt Clubmaterial	-1'390.00	-2'390.00	-983.90
4040 Trendsporthalle (Sicherungsgerät, Wertberichtigung)	0.00	-2'500.00	-5'000.00
4045 Sanierung/Unterhalt "Buchsiter Platte"	-500.00	0.00	-3'000.00
<b>Direkter Club- resp. Projektaufwand</b>	<b>-38'390.00</b>	<b>-33'390.00</b>	<b>-41'290.10</b>
<b>Weissmieshütten</b>			
<b>Ertrag Weissmieshütten</b>	<b>100'000.00</b>	<b>90'000.00</b>	<b>103'606.05</b>
4200 Pachtzins Land Weissmieshütten	-1'500.00	-1'500.00	-1'500.00
4201 Steuern Kanton Wallis/EWG Saas-Grund	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
4210 Taxen und Abgaben	-30'000.00	-25'000.00	-29'595.20
4220 Versicherungen	-4'500.00	-4'500.00	-4'011.50
4221 Unterhalt / Investitionen Weissmieshütten	-20'000.00	-17'500.00	-18'169.42
4240 Abschreibungen	-9'000.00	-39'500.00	-39'500.00
4299 Zuweisung Hüttenfonds Weissmieshütten	-33'000.00	0.00	-8'829.93
<b>Aufwand Weissmieshütten</b>	<b>-100'000.00</b>	<b>-90'000.00</b>	<b>-103'606.05</b>
<b>Nettoertrag/-aufwand Weissmieshütten</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

	Budget 2022	Budget 2021	JR 2020
<b>General Wille-Haus</b>			
3300 Einnahmen General Wille-Haus	35'000.00	0.00	41'598.45
<b>Ertrag Wille-Haus</b>	<b>35'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>41'598.45</b>
4300 Miete General Wille-Haus	-1'500.00	0.00	-1'500.00
4301 Wareneinkauf	-17'500.00	0.00	-21'167.90
4302 Werbeaufwand / Gebühren	-1'000.00	0.00	-414.85
<b>Aufwand General Wille-Haus</b>	<b>-20'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-23'082.75</b>
<b>Nettoertrag/-aufwand General Wille-Haus</b>	<b>15'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>18'515.70</b>
<b>Elmer-Hüttli</b>			
<b>Ertrag Elmer-Hüttli</b>	<b>5'000.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>4'735.25</b>
<b>Aufwand Elmer-Hüttli</b>	<b>-4'850.00</b>	<b>-4'850.00</b>	<b>-5'154.75</b>
<b>Nettoertrag/-aufwand Elmer-Hüttli</b>	<b>150.00</b>	<b>150.00</b>	<b>-419.50</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>			
6000 General- und Herbstversammlung	-4'500.00	-4'500.00	-2'079.00
6001 Allwettertour	-1'500.00	-1'500.00	0.00
6010 Vorstand	-2'500.00	-2'500.00	-2'347.45
6011 Archivmiete	-1'390.00	-1'390.00	-1'390.00
6020 Beiträge an Vereine, Zuwendungen	-1'150.00	-1'150.00	-985.75
6021 Delegationen, Reisespesen	-400.00	-400.00	0.00
6022 Ehrengaben, Kondolenzen	-800.00	-800.00	-100.00
6023 Kultur, Vorträge	-1'000.00	-1'000.00	0.00
6030 Versicherung	-270.00	-270.00	-243.20
6090 Übriger Verwaltungsaufwand	-500.00	0.00	0.00
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-14'010.00</b>	<b>-13'510.00</b>	<b>-7'145.40</b>
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>			
6940 PC- und Bankspesen	-300.00	-300.00	-283.55
6950 Erträge aus Bankguthaben	150.00	150.00	179.35
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>-150.00</b>	<b>-150.00</b>	<b>-104.20</b>
<b>Direkte Steuern</b>			
8900 Direkte Steuern	-1'000.00	-1'000.00	-812.25
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-1'000.00</b>	<b>-1'000.00</b>	<b>-812.25</b>
<b>Jahresgewinn oder Jahresverlust</b>	<b>0.00</b>	<b>-8'500.00</b>	<b>4'080.15</b>

**Bemerkungen:** Das Budget 2022 wurde im Vorstand am 24. August und 29. September 2021 zu Händen der Herbstversammlung beschlossen.

**Coronabudget:** Auf Grund der nach wie vor unsicheren Entwicklung der Coronalage bleibt der zu erwartende Umsatz im General Wille-Haus schwer kalkulierbar. Die Beiträge an JO/KiBe und Senioren werden daher im Januar 2022 in derselben Höhe wie 2021 ausbezahlt. Der variable Restbetrag wird Ende 2022 abhängig vom Ergebnis überwiesen





# BESUCHEN SIE UNS.

Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, [www.kkg.ch](http://www.kkg.ch)



# Rathsfeller Alten Altschweizerische Trinkstube



HOTEL TAVERNE  
ZUM KREUZ

## Unsere Mitglieder

### Wir begrüssen unsere neuen Mitglieder

*Sophie Baumgartner, Familie Aanay, Amogh, Annika, Anurag, Pooja Bisht; Olga & Simon Gross, Susanne Kradolfer, Jasmin Marty, Tamara Merz, Sonja & Rolf Niederberger, Fiona Schibli, Priska Stamm, Désirée Wyss, Franz Gustav Achermann, Simon Marmet.*

Wir würden euch gerne auf einer der nächsten Touren, z.B. bei der Allwettertour willkommen heissen.

### Runde Geburtstage feiern

#### **mit 65 Jahren**

Jolanda Eiholzer, Obergösgen, am 15.11.      Edith Jäggi, Gunzgen, am 30.11.  
Frank Roselt, Welschenrohr, am 19.11.

#### **mit 70 Jahren**

Jürg Schlegel, Olten, am 03.10.      Hans Geiger, Wangen b. Olten, am 08.10.

#### **mit 75 Jahren**

Margrit Flury-Gsell, Hägendorf, am 12.10.      Christian Dietiker, Rothrist, am 21.11.  
Doris Vögeli-Moser, Hägendorf, am 23.10.

#### **mit 80 Jahren**

Peter Haas, Rüfenacht BE, am 08.10.      Maria Tedeschi, Olten, am 13.11.  
Inge Canziani-Flury, Olten, am 17.10.      Wolfgang Falkenberg, Wangen, am 13.11.

#### **mit 85 Jahren**

Walter Bolliger-Rais, Triengen, am 08.11.

*Wir gratulieren allen zu ihrem «Runden Geburtstag»  
und wünschen ihnen ein schönes Fest sowie gute Gesundheit.*

### Verstorben ist

Josef Gmür, geboren am 11.08.1935, Wangen b. Olten, SAC-Mitglied seit 1959.

Rudolf Kissling, geboren am 29.01.1935, Wolfwil, SAC-Mitglied seit 1977.

*Wir entbieten den Angehörigen und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.*

### **Aus unserer Nachbarsektion Zofingen:**



*Mit grosser Bestürzung haben wir vom tödlichen Bergunfall von Beat Weber, dem Präsidenten der SAC Sektion Zofingen, erfahren. Wir haben Beat als engagierten Vertreter unserer Nachbarsektion und als Bergkamerad sehr geschätzt und sind uns bewusst, dass er eine grosse Lücke hinterlässt. Wir möchten seinen Angehörigen und der ganzen Sektion Zofingen unsere tief empfundene Anteilnahme ausdrücken. Im Namen der SAC-Sektion Olten:*

*Hugues Hagmann (Präsident), Stefan Goerre (Altpräsident) und Ingo Seidl (Redaktor).*

# marti

schreinerei & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft im Bereich  
Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten

**marti ag** schreinerei & schliesstechnik  
Dünnerstrasse 3 | 4616 Kappel | Tel. 062 206 90 00  
[www.marti-ag.com](http://www.marti-ag.com)

Ihr Versicherungsbroker:

**clarofinanz**   
[www.clarofinanz.ch](http://www.clarofinanz.ch)



**SABAG**  
Innenausbau

*individuell  
stilbewusst  
schön*

Inspiration für Ihr neues  
Bad erhalten Sie in  
unseren 21 Ausstellungen  
in der ganzen Schweiz.  
[sabag.ch](http://sabag.ch)

*Wir kümmern uns um die Getränke,  
Sie sich um die Gäste.*



Ihr Fachberater für Wein · Bier · Mineral · Kaffee  
[www.brunnergetraenke.ch](http://www.brunnergetraenke.ch)

## Metzgerei + Partyservice



### Ruf AG



Frank-Buchserstrasse 1  
Tel. 062/298 32 02  
4654 Lostorf  
[metzgereirufag@bluewin.ch](mailto:metzgereirufag@bluewin.ch)



## Bruno Poggio AG

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéebau
- Ofenbau

4614 Hägendorf 062 216 01 20 [www.poggioag.ch](http://www.poggioag.ch)

**gs GARAGE SCHEIDEGGER**  
4612 Wangen bei Olten Tel. 062 212 22 80

Seit über 50 Jahren Ihr Partner

 SUBARU [www.scheidegger-garage.ch](http://www.scheidegger-garage.ch)

## Nussbaumer Elektroanlagen AG



Energie tanken und von uns  
anschiessen lassen



Schönenwerd  
062 858 20 00

[www.nussbaumer-ag.ch](http://www.nussbaumer-ag.ch)

Trimbach  
062 293 32 52

## **Baukommission Weissmieshütte SAC Olten**

**D**ie Weissmieshütte der SAC Sektion Olten liegt auf 2726m über Meer auf einer Sonnenterrasse oberhalb von Saas Grund und ist mit dem Panoramablick auf 18 Viertausender eine der am schönsten gelegenen und meist besuchten Berghütten der Schweiz. Sie ist der Ausgangspunkt für die Viertausender Weissmies und Lagginhorn, den Beinahe-Viertausender Fletschhorn, die Sportkletterrouten in der Jäghorn-Südwand, den höchst gelegenen Klettersteig der Alpen, den Gsponer Höhenweg sowie zahlreiche Ski- und Snowboard-Touren. Sie liegt inmitten des Skigebietes und ist im Sommer sowie im Winter offen. Der Betrieb bietet eine für eine SAC Hütte übliche, einfache Infrastruktur, ist aber trotz mehreren Renovationen eine heimelige und gemütliche Berghütte geblieben. Grössere Unterhaltsarbeiten, sowie Anpassungen sollen nun in einer umfassenden und zeitgemässen Instandsetzung stattfinden.

Der Vorstand hat beschlossen eine Baukommission zu bilden, welche dieses Projekt umsetzt. Gesucht werden nun Clubmitglieder, welche den Umbau der Weissmieshütte mitgestalten helfen. Das Team der Baukommission sollte aus 5 bis 7 Mitglieder bestehen.

### *Aufgaben und Ziel:*

- Prozessorganisation, Vorstudie aus Bedürfnissen, Grundlagen und Ressourcen erheben.
- Bericht und Antrag an den Vorstand zu Grob- resp. Detailkonzept erarbeiten.

### *Zusammensetzung:*

- Präsidium, mit beruflichem Hintergrund der Architektur/Baubranche.
- Juristin/Jurist, welcher uns bei rechtlichen Fragen unterstützt.
- Mitglieder aus der Geologie, Baubranche, Baufachleute.
- Mitglied für Administration/Kommunikation.
- Die Vertretung des Vorstandes übernimmt Peter Lüscher, Hüttenchef Weissmies.

### *Was bringst du mit:*

- Erfahrung aus der Baubranche, jedoch nicht zwingend.
- Freude im Team zu arbeiten.
- Freude an der Mitgestaltung der neuen Weissmieshütte.
- Projektmanagementenerfahrung.

### *Worauf kannst du dich freuen:*

- Spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit im Club.
- nahe am Puls des Clubgeschehen.
- Mitarbeit in einem interessanten Projekt.

### *Auskünfte erteilt:*

Hugues Hagmann, Präsident SAC Olten, praesident@sac-olten.ch  
Tel. 076 343 56 45.

---

### **Hinweis:**

Die Winterprogramme vom General Wille Haus (Bewirtung) und Elmer-Hüttli (Belegung) lagen bei Redaktionsschluss leider nicht vor.

## Tourenprogramme

### **KLETTERLAGER BY FAIR MEANS**

**MO – SA, 04. – 09. OKTOBER 2021**

**JO**

Tourenleitung Anna-Lea Wyss; anna-lea.wyss@gmx.ch.  
 Bergführer Markus Burger.  
 Beschreibung folgt nach der Anmeldung.

### **JURAWANDERUNG: OENSINGEN NACH EGERKINGEN**

**DO, 14. OKT.2021**

**SENIOREN**

Tourenleitung Jörg Utz; 062 216 28 42; 079 771 42 88; jutzchutz@bluewin.ch  
 Beschreibung *Gruppen A & B:* In Oensingen kurzer Marsch zum KaGi.  
*Gruppe A,* Leitung Jörg Utz: Aufstieg über die Ravellenfluh (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit) zum Schloss Neu Bechburg und über den Hänkelberg auf den Oensinger Roggen. Dann über Flüebrunnen zum Roggenschnarz. Auf dem Jurahöhenweg zur Tiefmatt und weiter zur Blüemlismatt. Abstieg über die Rinderweghalde zum Bahnhof Egerkingen.  
*Gruppe B,* Leitung: Erika Richiger. Aufstieg zum Schloss Neu Bechburg und über den Hänkelberg auf den Oensinger Roggen. Dann über Flüebrunnen zum Restaurant «Alp». Abstieg dem Mülibach entlang zum Bahnhof Oberbuchsiten.  
 Anforderungen *Gruppe A:* Hm +841m/-868 m, 16.4km, Marschzeit ca. 5½Std.  
*Gruppe B:* Hm +520m/-540m, 11.1km, Marschzeit ca. 3½Std.  
 Ausrüstung Wetterschutz, ev. Wanderstöcke.  
 Hinfahrt Olten SBB ab 08.02h, Oensingen an 08.13h, Treffpunkt: Bahnhof Oensingen 08.15h.  
 Rückfahrt Egerkingen ab ca.16.12h, Olten an 16.24h, Oberbuchsiten ab ca.16.09h, Olten an 16.24h.  
 Verpflegung KaGi, Verpflegung aus dem Rucksack.  
 Kosten Olten – Oensingen HT CHF4.70. KaGi CHF 5.50.  
*Gruppe A:* Egerkingen – Olten CHF 3.40.  
*Gruppe B:* Oberbuchsiten – Olten CHF 4.–.  
 Anmeldung bis spätestens Di, 12.10. 2021 auf der Liste oder an Jörg Utz.

### **3 TAGE HERBSTKLETTERN**

**«DENTI DELLA VECCHIA»**

**FR – SO, 15. – 17. OKTOBER 2021**

**AKTIVE**

Tourenleitung Petra Waldburger; 079 610 12 69; 079 610 12 69;  
 petra.waldburger@sac-cas.ch  
 Tour-Typ Klettern  
 Beschreibung Diverse Routen ESL und MSL. Zusammen mit dem CAS Neuchâteloise klettern wir 3 Tage im Tessiner Felsparadies Denti della Vecchia. In den «Zähnen der Alten» gibt es unzählige ESL- und kurze MSL-Routen in allen Schwierigkeitsgraden und Ausrichtungen.  
 Wir kochen selber. Alle helfen mit, Esswaren zur Hütte zu tragen. Gemeinschaftstour mit CAS Neuchâteloise (je 5 TeilnehmerInnen CAS NE und SAC Olten).  
 Tourenleiterin CAS NE: Lucie Wiget.  
 Zustieg von Villa Luganese bis zur Hütte ca. +500m, 1¼Std.(T2).  
 Von der Hütte bis Klettergarten jeweils ca. ½ – 1Std.  
 Sonntag: Abstieg bis Villa Luganese.

## Tourenprogramme

AKTIVE

- Anforderungen technische = 5c, konditionelle = A.  
Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung, Helm.  
Detaillierte Ausrüstungsliste folgt.
- Treffpunkt 15.10.2021, 6.00h Bahnhof Olten.  
Hin-/Rückfahrt via Lugano  
Unterkunft und Verpflegung: Capanna Baita del Luca (Selbstversorgerhütte).  
Kosten CHF 100.–, exkl. Zugbillet. Wir kochen selber. Abrechnung des  
Essenseinkaufs nach der Tour.
- Anmeldung an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 5.

SENIOREN

- DTW VILLIGEN-GEISSBERG*** ***DO, 21. OKTOBER 2021***
- 
- Tourenleitung Ingrid Heimgartner; 062 212 33 77; 079 685 40 35;  
ingrid.heimgartner@bluewin.ch
- Tour-Typ Dreiviertel-Tageswanderung
- Beschreibung Hm +380m/-350m, Wanderzeit 2¼Std., Distanz 9km
- Ausrüstung Wanderstöcke
- Hinfahrt Olten 09.35h nach Brugg, Brugg ab 10.05h, Villigen an 10.16h.
- Rückfahrt Remigen ab 16.10h od. 16.36h, Olten an je nach Abfahrt in Brugg.
- Verpflegung Schlussstrunk Rest. «Bären», Remigen.
- Kosten jeder löst sein Billett selber, 9-Uhr A-Welle Tageskarte CHF 15.–.
- Anmeldung bis spätestens Montag 18.10. bei der Wanderleiterin.

AKTIVE

- CHASSERAL MOUNTAIN-BIKE TOUR*** ***SA, 23. OKTOBER 2021***
- 
- Tourenleitung Bernhard Mayer; sommertouren@sac-olten.ch.
- Beschreibung Von Biel aus fahren wir zum Chasseral und über den 17 km langen  
Jurakamm bis Frinvillier. Zurück über Evilard und Magglingen nach  
Biel.
- Schwierigkeit reine Fahrzeit beträgt 6-7Std, Distanz ca. 55km.
- Anforderungen technische = S2, konditionelle = B.
- Anmeldung an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8.

AKTIVE

- BALMFLUH SÜDGRAT*** ***SO, 24. OKTOBER 2021***
- 
- Tourenleitung Bernhard Mayer; sommertouren@sac-olten.ch.
- Tour-Typ Klettern alpin.
- Anforderungen technische = 5b, konditionelle = B.
- Anmeldung an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 7.

KiBe

- BOULDERN BEI BIEL*** ***SO, 24. OKTOBER 2021***
- 
- Tourenleitung Alexander Troitzsch; 062 212 17 60; 078 601 00 68;  
atroitzsch-kontakt@yahoo.com
- Beschreibung Wir hoffen auf einen warmen Herbst und packen die dicken Matten  
auf den Rücken, um die Felsblöcke rund um Biel unsicher zu  
machen. Gemeinsam im bunten Herbstwald an der Klettertechnik  
feilen und Boulder Probleme lösen. Bei schlechtem Wetter gehen  
wir in die Boulderhalle in Olten.

## Tourenprogramme

KIBe

Anforderungen	konditionelle = A.
Ausrüstung	Passende, lockere Herbstkleidung zum Klettern. Ev. Regenschutz und eine Picknickdecke. Kletterfinken zum Klettern (diese können auch ausgeliehen werden). Bouldermatten bringt der Tourenleiter.
Hin-/Rückfahrt	ÖV; Ggf. reisen wir mit dem Car. Dazu gibt es vor der Tour noch Informationen.
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Tee, etwas zum Bräteln.
Kosten	CHF 16.–, Kindertageskarte.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 10.

SENIOREN

### **HERBSTWANDERUNG MIT PARTNER, HOCHWACHT      DO, 28. OKT. 2021**

Wanderleitung	Erika Richiger; 062 216 32 85; 079 216 33 50; e.richiger@gmx.ch
Beschreibung	An dieser Herbstwanderung können auch die Partner teilnehmen. Ab 08.30h wandern wir durch das Dorf Madiswil über Oberdorf, dann meist auf Wanderwegen über Thal-Oberwellenbach-Sennjöggl auf die Hochwacht. Vom Aussichtsturm eine grandiose Aussicht! Im Waldhaus «Hochwacht» wird uns ein feines Mittagessen serviert. Das Dessert ist individuell. Danach steigen wir wieder ab über Ghürn-Färech nach Madiswil. Wer mit dem Auto anreist, kann beim Rest. «Bären» in Madiswil parkieren und wandern. Wer nicht mehr gut zu Fuss ist, kann mit dem Auto direkt auf die Hochwacht fahren. Anfahrt über Reisiswil oder Madiswil.
Anforderungen	Anmarsch: Hm +338m, Marschzeit 2Std. Distanz 7km. Rückmarsch: Hm -338m, Marschzeit 1½Std. Distanz 4km. Höchster Pkt.: Hochwacht 779m, Tiefster Pkt.: Madiswil 533m.
Ausrüstung	Wanderstöcke empfehlenswert.
Hinfahrt	Olten ab 08.06h, Langenthal ab 08.21h, Madiswil an 08.31h.
Rückfahrt	ab Madiswil – Olten, Abfahrtszeit individuell jede halbe Stunde.
Verpflegung	Mittagessen Waldhaus «Hochwacht».
Kosten	Mittagessen ca. CHF 35.– ohne Dessert. Billet Olten – Madiswil retour CHF 11.20. Billette bitte selber lösen.
Anmeldung	spätestens bis Fr, 22.10. bei der Wanderleitung.

SENIOREN

### **HTW BRUGG – WASSERSCHLOSS – LIMMETSPITZ      DO, 04. NOVEMBER 2021**

Tourenleitung	Ingrid Heimgartner; 062 212 33 77; 079 685 40 35; ingrid.heimgartner@bluewin.ch
Tour-Typ	Halbtageswanderung
Beschreibung	In der Region, wo Aare, Reuss und Limmat sich vereinen, liegt das Wasserschloss. Diese einzigartige Flusslandschaft wurde als Aue und Landschaft von nationaler Bedeutung ausgezeichnet. Start ist Brugg, Bahnhof. Durch die schöne Altstadt erreichen wir den Schwarzen Turm und überqueren die Aare an ihrer engsten Stelle. Durch den Auenschutzpark kommen wir zur Vogelsangbrücke. Nach der Aare-Überquerung erreichen wir den Limmetspitz. Wir wenden und gehen ein Stück der Limmat entlang, kommen wieder zur Brücke und anschliessend zur Reussbrücke, wo die Reuss in die Aare einmündet. Der Rückweg nach Brugg verläuft auf der anderen Aareseite.

## Tourenprogramme

SENIOREN

Anforderungen Höhenmeter +/-100m, Marschzeit 2½Std. Distanz 10km.  
 Ausrüstung Normale Wanderausrüstung, Regenschutz.  
 Hinfahrt Olten ab 12.35h, GI 3AB nach Brugg.  
 Rückfahrt Brugg ab 16.43h, S29 GI 4 nach Olten.  
 Verpflegung Zwischenverpflegung und Getränke mitnehmen Schlusstrunk im Café «Frei», Bahnhofplatz 13, Brugg.  
 Kosten Billette selber lösen: A-Welle 9h, Tageskarte alle Zonen CHF 15.–.  
 Anmeldung bis spätestens bis Di., 2. Nov. 2021 an die Wanderleitung.

KiBe

### **BOULDERN IM MOMENTUM**

**SA, 06. NOVEMBER 2021**

Tourenleitung Markus Berger; 062 296 04 63; 079 484 53 08; berger@bluewin.ch  
 Beschreibung Wir bouldern am Vormittag im «momentum» in Olten und haben die Halle fast für uns. Nach einem lustigen Aufwärmprogramm und Spielen, versuchen wir uns an den «Bouldern». Mit einem gemeinsamen Picknick-Lunch am Mittag stärken wir uns zwischendurch.  
 Anforderungen konditionelle = A.  
 Ausrüstung Kletterfinken und sportliche Kleidung. Wer Lust hat, sein Trotti oder Skateboard.  
 Treffpunkt nach Angaben der Tourenleitung in der Boulderhalle Olten.  
 Kosten CHF 9.–, Halleneintritt.  
 Anmeldung an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 10.

Wo man sich auch  
für Sport engagiert,  
bin ich  
**am richtigen Ort.**

*Am richtigen Ort.ch*

OLTEN  
GÖSGEN  
GAU



Aargauische  
Kantonalbank

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

**10 % Rabatt**

**Santé** Drogerie  
 Apotheke  
**Sälipark** Naturecke  
 Parfumerie

Louis Giroud-Strasse 26, 4600 Olten, Tel: 062 296 81 21

**gültig bis 31.12.2022**

*sisitema*

**astoria**

hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten  
 www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch  
 tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

**Bernasconi.ch**

Boden Decke Wände

DAS GEFÜHL  
ZUHAUSE ZU  
SEIN

Aarburg | Olten  
 062 787 88 44  
 olten@bernasconi.ch

# Tourenprogramme

## ALLWETTERTOUR

SO, 07. NOVEMBER 2021

Organisation Gruppen- leitungen	Walter Büchel-Renold; 079 349 98 87, wbuechel@bluewin.ch → <i>Wanderer:</i> <i>Gruppe A:</i> Walter Büchel; 079 349 98 87. <i>Gruppe B:</i> Kurt Merz; 079 291 50 92. → <i>Mountainbiker M:</i> <i>Gruppe MA (Sportler):</i> Hugues Hagmann, 076 343 56 45 <i>Gruppe MB (Geniesser):</i> Heinrich Zimmermann 079 476 59 33.
Tour-Typ	Die Allwettertour findet, bei jedem Wetter statt! Alle Sektionsmitglieder, vom KiBe bis zu den Senioren und deren Familien, können daran teilnehmen. Alle treffen sich anschliessend zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant «Traube» in Küttigen. Bei dieser Gelegenheit werden die Neumitglieder der Jahre 2020 und 2021 begrüsst und vorgestellt. Die Rückreise erfolgt individuell mit dem ÖV.
Treffpunkt	<i>Gruppen A &amp; B:</i> in Bahnhofunterführung Olten beim Brunnen. <i>Gruppe A</i> 08.45h <i>Gruppe B</i> 09.50h <i>Mountainbiker:</i> beide Gruppen MA & MB: 08.00h, Bahnhof Olten, aareseitiger Carparkplatz.
Beschreibungen <i>Gruppe A</i>	Olten ab 09.02h, Gleis 4, Aarau an 09.11h, Gleis 2, – sofort Umsteigen auf Bus, Kante 4, Aarau ab 09.16h, Salhöhe an 09.37h. Nach KaGi im Rest. «Chalet Salhöhe» wandern wir über die Wasserfluh, dem höchsten Punkt im Kanton Aargau, nach Küttigen zum Restaurant «Traube». Wanderzeit ca. 2½h, Distanz ca. 8.4km, Hm: ca.+176m/-540m.
<i>Gruppe B</i>	Olten ab 10.05h, Gleis 9, Aarau an 10.18h. KaGi im Rest. «Aarauerstube» (vis a vis des aareseitigen Bahnhofausgangs). Danach wandern wir gemütlich durch die Altstadt von Aarau zum Aare-Lauf und folgen diesem abwärts Richtung Biberstein. Nach einem gemächlichen Aufstieg zum Küttiger Kircheng und der Burgruine Horen erreichen wir nach ca. 1½ - 2Std. das Restaurant «Traube». Distanz ca. 5.7km, Hm: +102m/-71m.
<i>Mountainbiker</i> <i>Gruppe MA</i>	Olten – Froburg – Wisnerhöchi - Schafmatt – Barmelweid – Salhöhe – Küttigen. Distanz: 31.5km, Hm +1250m.
<i>Gruppe MB</i>	Olten – Froburg – Schafmatt – Barmelweid – Salhöhe – Küttigen. Distanz: 25.0km, Hm +860m. KaGi: 11.30h, Restaurant «Chalet Salhöhe».
JO	Die JO-ler können sich den Wander- oder Bikergruppen anschliessen.
Ausrüstung	Für Wanderer: Allwetter-taugliche Kleidung wie Regenschutz, Wanderschuhe, Rucksack, Handschuhe, Mütze, Sonnenbrille und für die <i>Gruppe A</i> sind Stöcke empfohlen.

SEKTION

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

## Tourenprogramme

### SEKTION

Mittagessen	<p><i>Menu:</i> Saisonsalat mit Ei, Naturbeef-Gulasch Stroganoff, Gemüse garnitur und Eierspätzli.</p> <p><i>Vegi-Menu:</i> wie oben, als Fleischersatz «Randenchüechli».</p> <p><i>Kinder-Menu:</i> bis 12-jährig: Saisonsalat, Chicken Nuggets und Pommes frites.</p> <p><i>Dessert für alle:</i> hausgemachte, gebrannte Crème.</p>
Teilnehmerbeitrag	<p>Für KaGi, Apero, Mittagessen mit Dessert, 1 Kaffee, Tafelwasser: Erwachsene: CHF 45.–.</p> <p>Kinder bis 12-jährig: KaGi, Apero Mineralwasser, Kindermenu, Dessert und Tafelwasser CHF 25.–.</p> <p>Neumitglieder: kein Teilnehmerbeitrag. Sie erhalten eine persönliche Einladung (→ unten).</p> <p>Weitere Getränke wie Mineralwasser, Süssgetränke oder alkoholische Getränke müssen selbst bezahlt werden.</p>
Reisekosten	<p>übernimmt jeder/jede selbst!</p> <p><i>Gruppe A:</i> Halb-Tax Olten – Aarau-Salhöhe CHF 4.–; retour ab Küttigen CHF 4.–.</p> <p><i>Gruppe B:</i> Halb-Tax Olten – Aarau CHF 4.–; retour ab Küttigen CHF 4.–.</p>
Inkasso	<p>Die Einzahlung des Teilnehmerbeitrags muss bis 30. Oktober 2021 auf das Sektions-Bankkonto IBAN CH66 0900 0000 4600 0555 0 erfolgen.</p> <p>Teilnehmer ohne E-Banking können den Betrag nach dem Mittagessen ausnahmsweise auch direkt dem Organisator bezahlen. (Zahlungshinweis auf Anmeldung ankreuzen). Bitte abgezählten Betrag bereithalten.</p>
Anmeldung	<p>Bis 30. Oktober 2021 mit dem abgedruckten Anmeldeformular (→ <b>Umschlag-Rückseite dieser Clubmitteilungen</b>) per Post oder E-Mail an den Organisator. Die Anmeldung wird erst nach der Einzahlung des Teilnehmerbeitrags gültig.</p>
Neumitglieder	<p>aus den Jahren 2020 und 2021 erhalten eine persönliche Einladung mit Anmeldeatlon. Es würde uns freuen, viele/alle der Neumitglieder an diesem Anlass anzutreffen.</p>



**ARTE** ★ ★ ★ ★  
SEMINAR- UND KONFERENZHOTEL

## Tourenprogramme

SENIOREN

### ***HTW METZGETE STÜSSLINGEN***

***DO, 11. NOVEMBER 2021***

Wanderleitung	Ernst Käser
Tour-Typ	Halbtageswanderung.
Beschreibung	Flachwanderung durch Wald und Flur mit max. +/- 60Hm.
Hinfahrt	Abfahrt Olten mit Bus 507, ab 13.07h, Haltstelle Stüsslingen
(Burengasse) an	13.29h.
Rückfahrt	Bus 571 ab Restaurant Kreuz, jeweils xx.24h/xx.54h.
Verpflegung	Metzgete im Restaurant Kreuz, Stüsslingen

SENIOREN

### ***HTW «GOTTHARD»-WANDERWEG, 1. ETAPPE***

***DO, 18. NOVEMBER 2021***

Wanderleitung	Roland Giger; 062 298 16 19; 079 378 72 31; roli.giger@bluewin.ch
Tour-Typ	Halbtageswanderung Olten-Zofingen.
Beschreibung	Hm +250/-260m, Wanderzeit 2½Std. Distanz 11km.
Treffpunkt	Olten, Wilerfeld 12:10h.
Hinfahrt	Olten Bus 509 Kt. A1, 11:55h, Wilerfeld an 12:03h.
Rückfahrt	SBB Zofingen – Olten Bhf. xx:alle 15 Min.
Verpflegung	Schlusstrunk in Zofingen.
Kosten	Olten – Wilerfeld CHF 2.80 / Zofingen – Olten CHF 4.–.
Anmeldung	keine.

SENIOREN

### ***HTW «GOTTHARD»-WANDERWEG, 2. ETAPPE***

***DO, 25. NOVEMBER 2021***

Wanderleitung	Roland Giger; 062 298 16 19; 079 378 72 31; roli.giger@bluewin.ch
Tour-Typ	Halbtageswanderung Zofingen-Reiden.
Beschreibung	Hm +171/-145m, Wanderzeit 2½Std. Distanz 8,3km.
Hinfahrt	SBB Olten ab 12:36h, Gl. 11 nach Zofingen.
Rückfahrt	SBB Reiden – Olten.
Verpflegung	Schlusstrunk in Reiden.
Anmeldung	Keine.

SENIOREN

### ***HTW „GOTTHARD“ WANDERWEG, 3. ETAPPE***

***DO, 02. DEZEMBER 2021***

Wanderleitung	Roland Giger; 062 298 16 19; 079 378 72 31; roli.giger@bluewin.ch
Tour-Typ	Halbtageswanderung Reiden-Dagmersellen.
Beschreibung	Hm +139/-122m, Wanderzeit 2¼Std. Distanz 6,4km.
Hinfahrt	SBB Olten ab 12:36h, Gl. 11 nach Reiden.
Rückfahrt	SBB Dagmersellen – Olten.
Verpflegung	Schlusstrunk Dagmersellen.
Anmeldung	Keine.

KiBe

### ***CHLAUSHÖCK AUF DEM WILLEHAUS***

***SA/SO, 04./05. DEZEMBER 2021***

Organisation	Heide Troitzsch; 062 212 17 60; kibe@sac-olten.ch
Beschreibung	Am Samstagnachmittag stapfen wir hinauf zum Wille-Haus für einen gemütlichen Abend mit Rückblick auf das Jahr und einer Suche nach dem Nikolaus. Am Sonntag kochen wir eine feine Suppe und servieren diese und weitere Leckereien den Gästen. Gerne können Spiele mitgenommen werden.,

## Tourenprogramme

KiBe

Anforderungen	konditionelle = A
Ausrüstung	Wintertaugliche Kleidung (Hohe Wanderschuhe, Kappe, Handschuhe, warme Kleider, Regen- und Sonnenschutz); warmer Schlafsack, Waschtasche.
Unterkunft	und Verpflegung: General Wille Haus
Anmeldung	an die Organisatorin, max. Teilnehmerzahl: 20.

SENIOREN

### HTW RIVELLA-ERLEBNISWEG

DO, 09. DEZEMBER 2021

Wanderleitung	Ingrid Heimgartner; 062 212 33 77; 079 685 40 35; ingrid.heimgartner@bluewin.ch
Tour-Typ	Halbtageswanderung.
Beschreibung	Rundwanderung ab Rothrist Badi auf dem neu erstellten Erlebnisweg mit Posten zur aktiven Freizeitgestaltung durch den Langholzwald. Verschiedene Posten vermitteln Wissen über Fauna und Flora. Div. Plätze laden zum Rasten ein.
Anforderungen	minim, Hm +/-140 m, Wanderzeit 2Std. Distanz 7km.
Treffpunkt	13.00h an der Badi Rothrist.
An-/Rückfahrt	mit privaten PW (bitte Fahrgemeinschaften organisieren).
Verpflegung	Schlussstrunk Rest. «Hubel», Rothrist.
Anmeldung	Keine.

## Wir führen Sie durch den Unternehmensverkauf

Sie wissen Ihr Lebenswerk in guten Händen – die Nachfolge für Ihre Firma konnte optimal geregelt werden. Federführend war die Firma saner consulting, welche mit Sachverstand und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die ideale Lösung für die Firma, den neuen Besitzer und für Sie persönlich fand.

**Wir freuen uns auf ein unverbindliches Erstgespräch,**

Thomas & Stefan Saner



saner consulting  
conjcess M+A Schweiz  
Jurastrasse 20  
4600 Olten

Tel: 0842 204 204  
info@saner-consulting.ch  
www.saner-consulting.ch

## Tourenberichte

**JOGGING-TOUR IM GLARNERLAND; SO, 27. JUNI 2021.**

AKTIVE

*Tourenleitung: Thomas Lütli. Teilnehmende: Lilian Nanzer, Seline Stalder, Marianne und Madleina Wyss, Bernhard "Barney" Blum, Hugues Hagmann, Dominic Strauss. Alexander Troitzsch.*

Eine Rücklaufquote wird gemeinhin mit einer Umfrage verbunden: 100% gilt als unrealistisch bis verdächtig. Wenn nun bei der Reprise des Trailrunning-Events von Thomas Lütli nach der letztjährigen Premiere auf die Schwalmere die Rücklaufquote gar über 100% beträgt, ist dies als sensationell und als dickes Kompliment aufzufassen: Alle «Gründungsmitglieder», inklusive dem neuen Präsidenten sind beim Ausflug im Glarnerland wieder mit von der Partie, diesmal verstärkt durch Madleina, Seline und Dominic. Das Einlaufen vom Bahnhof Ennenda zur Talstation der klein dimensionierten Aegustenbahn bringt uns in der Warteschlange in entscheidende Positionen respektive wahrscheinlich um 20 Minuten nach vorne. Hierbei kommt uns zugeute, dass die mitgeführte Wassermenge auf Grund der Auftankmöglichkeiten an der Strecke diesmal auf maximal 1.5 Liter begrenzt werden kann – wovon vor allem der Autor profitiert. Die zunächst steilen Kehren werden im Stakkato-Gang überwunden. Nach dem Chrummboden erlaubt die Topographie Trabphasen, so dass wir nach anderthalb Std. die Aussicht vom Schwarzstöckli geniessen können.



*Am Schwarzstöckli*

Der Abstieg zum Oberen Murgsee wird durch etliche Schneefelder erleichtert: Ohne kritische Stellen, dem eine Woche zuvor rekognoszierenden Gruppenleiter sei Dank. Das Verrucano-Gestein färbt auch unseren auserkorenen Beach blutrot; diejenigen, welche sich dem sanften Gruppendruck beugen, lassen sich durch ein Bad erfrischen. Nach der Rast bei der gut bevölkerten Hütte kreuzen und überholen wir die Karawanen von Sonntagswanderern, welche die Landschaft der Murgseen, die ins Bundesinventar aufgenommen ist, bewandern. Nach dem steilen Aufstieg in der Mittagshitze durchqueren wir (nun im Gruppensog) das wunderbare Gebirgsmoor des Chamm, kraxeln den Kessel zu Erdisgulmen hoch und überblicken nun den Grat bis zu unserem Ziel am Maschgenkamm. Die Gruppe teilt sich für das Finale auf: Die etwas knie-belastendere Variante führt noch über den Leist.

*Aufstieg zum Schwarzstöckli*





*Auf dem Grat bei Zigerfurglen*

Für alle Teilnehmer passt das Fazit: Schöne MURGS(een), eine beachtliche LEIST(ung), bei Sonne satt und ohne relevanten Fehlritte. Die letzte Talfahrt schaffen wir, auf der Gondel lässt es sich auch ebenso locker verschmerzen, dass uns die Sommerrodler unter uns überholen. Bei der Heim-



*Gleichgewicht im Schnee*

reise ab Unterterzen wundern wir uns über die Differenzen von Höhenmetern und Distanz zwischen Garmin, Strava und Swisstopo. Thomas Lüthi kündigt bereits den Willen zur Organisation der Fortsetzungsveranstaltung an, das Angebot trifft auf Nachfrage.

*Bernhard Blum*

**RHEINWALDHORN, ADULA; SA/ SO, 3./4. JULI 2021**  
**AKTIVE**

*Tourenleitung: Yvonne Vögeli\*), Bergführer: Jonny Müller\*), Teilnehmende: Daniela Felder, Vanessa Kuster, Petra Waldburger\*), Jörg Bitterli, Thomas Mathys, Alexander Nussbaumer, Ingo Seidl. \*) Seilführende*

Nach einer gemütlichen Anfahrt nach Malvaglia bringt uns eine herzig-kleine 4er-Gondel nach Dagro hinauf und erspart uns einige Höhenmeter im Aufstieg. Danach wandern wir durch das schöne Malvaglia-Tal zur Quarnei-Hütte. Glücklicherweise setzt der angekündigte Regen erst in der letzten Stunde des ca. 4-stündigen Zustiegs zur Hütte ein.

*Nach fast 2 Stunden die erste Rast*





*Die Quarnèi-Hütte*

In der Hütte angekommen, wärmen wir uns im Trockenen bei Kaffee und Kuchen auf und geniessen anschliessend ein feines tessiner-italienisches Nachtessen als fast einzige Gäste in der Hütte.

Am nächsten Morgen ist der Himmel wieder klar und wir brechen pünktlich kurz vor 5h auf. Eine kurzweilige Wanderung bringt uns entlang eines kleinen, aber steilen Bergbachs zum Passo del Laghetto. Dort starten wir die Kraxelei via WSW-Grat über Steinblöcke und Felsen, bevor wir uns für den exponierteren Teil anseilen und uns entlang von Fixseilen und Ketten weiter zum Schneefeld vorarbeiten. Dieses queren wir mit Pickel und Steigeisen und setzen zum letzten Stück des Felsgrates an, während zunehmend Wind und Wolken aufziehen.

Am wolkenverhangenen Gipfel angekommen, machen wir daher nur kurz Rast und steigen anschliessend über den gegenüberliegenden Nordgrat zum Adulajoch ab. Da dort noch viel Schnee liegt, queren wir direkt über den Gletscher und aufgeweichte Schneefelder in Richtung Laghetto dei Cadabi. Ab dem Passo del Laghetto folgen wir der Aufstiegsroute zurück zur Hütte.

Wiederum erreichen wir diese bei einsetzendem Regen und stärken uns für den letzten Abstieg.

Später holt uns das Alpentaxi in Cusie ab und wir sind alle glücklich, dass wir es bei den absolvierten 2000Hm Abstieg belassen können und nicht noch zurück bis zum Ausgangsort laufen müssen. Müde, aber happy über das unerwartet bessere Wetter sowie das Gipfelglück treten wir die planmässige



*Yvonne bei Sicherung der Nachsteigerin*

Rückreise ab Biasca in gut gefüllten Zügen an.

Ein grosses Merci für die Organisation und die Seilführerschaften!

*Text Vanessa Kuster, Bilder Ingo Seidl*

*Bergführer-Selfi mit uns im Hintergrund*



*Gesamtorganisation und Tourenleitung der Gruppe A: Erika Richiger,  
Gruppe A-plus: Heinrich Zimmermann, Gruppe A-minus: Andreas Burckhardt.*

**So, 4. Juli:** Erstmals in der Geschichte der SAC-Senioren treten so viele, nämlich 29, die Reise in die Tourenwoche an. Der Wetterbericht verspricht nicht viel Gutes und in höheren Lagen liegt noch Schnee. So müssen wir improvisieren und einige der geplanten Touren den Verhältnissen anpassen. In Ulrichen beziehen wir unsere Unterkünfte in den Hotels «Astoria» und «Walser».

**Gruppen A und A-plus:** Einlauftour Gommer Höhenweg: Nach dem Zimmerbezug und einer kleinen Stärkung machen wir uns bei bewölktem Himmel auf zur Einlauftour. Diese führt uns ab Ulrichen steil bergan auf den Gommer Höhenweg, welchem wir bis nach Oberwald folgen. Die Flora könnte vielfältiger nicht sein und nebst Murmeltieren können wir auch zwei Hirsche aus nächster Nähe beobachten.

**Gruppe A-minus:** Einlauftour zur Rhônequelle: Der erste Teil der Wanderung folgt dem alten Furka-Saumpfad. Er führt uns durch romantische und gewaltige Fichten- und Tannenwälder. Nach kurzem Anstieg zeigt sich die St. Nikolauskappelle. Von diesem Punkt genießt man eine eindruckliche Aussicht auf das Obergoms. Später bei der Hohflüe haben wir die höchste Stelle erreicht und nun geht es steil hinunter nach Oberwald.

**Mo, 5. Juli: Gruppe A:** Tour zur Galmihornhütte. In Reckingen nehmen wir die 1100Hm zur Hütte unter die Füsse. Zuerst durchs Dorf, dann stetig steigend hinauf durch Wiesen und Wald via Miller- und Tomebiene nach Altstafel. Wir wählen den spannenderen Weg, der steil zum Triangulations-Punkt 2218 führt. Hier ist die Aussicht ins Goms einmalig. Die Galmihornhütte erreichen wir nun im Abstieg. Gestärkt durch eine feine Suppe steigen wir durch Alpenrosen und lichten Wald ab nach Judestafel zum Mins-tigerbach. Dem Bach entlang erreichen wir Münster. Im Hotel «Post» genehmigen wir uns den wohlverdienten Schlusstrunk.

**Gruppe A-plus:** Schnee- und Blumentour, Tiefenbach-Nepali Highway-Tiefenbach.

Mit Zug und Taxi sind wir schnell beim Hotel «Tiefenbach» am Furkapass. Im Aufstieg zur Albert-Heim-Hütte passieren wir Moorflächen und Wasserfälle. Am Fuss des Tiefengletscher erreichen wir grosse Schneefelder, jedoch die Brücke zum Nepali Highway ist noch nicht aufgebaut. So steigen wir weiter bis zu einer Schneebrücke, über die wir den Übergang auf 2540m erreichen. Der blau-weiße Highway bietet mit Schnee- und Blockfelder einige Schwierigkeiten, sodass wir mit zunehmender Bewölkung den Über-

*Am 1. Tag: Beide Gruppen A und A-plus auf der Einlauftour*





*Gruppe A+ scheitert am Nepali Highway*

gang bis zur Sidelenhütte abbrechen. Über schier endlose Blumengärten steigen wir direkt wieder zum Hotel «Tiefenbach» ab.

*Gruppe A-minus:* Aspi-Titter-Hängebrücke im Fieschertal. Die 2. Tour führt uns am Montag mit Bahn und Gondel nach Bell-

wald. Nach einem saftigen Anstieg zur Alp Schrani bei Pt. 1855 folgt ein ruppiger Abstieg über Treppen und Gitter. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind unabdingbar. Über die 160m lange Aspi-Titter Hängebrücke queren wir die 120m tiefe Schlucht (→ Titelbild, S.1). Wo heute das Weisswasser fließt, wurden in den 30-er Jahren noch Kühe über den Fieschergletscher von der rechten zur linken Talseite getrieben.

Entlang dem imposanten Wasserlauf gelangen wir mit 500m Abstieg nach Fieschertal.

Di, 6. Juli: *Gruppe A:* Hoch über dem Goms. Bei eitlem Sonnenschein starten wir beim Bahnhof Oberwald, der Rotten entlang und durchs Dorf Richtung Gehrental.

Schon nach kurzer Zeit überqueren wir den Fluss Gerewasser und bestaunen den wunderbaren Wasserfall. Ab Geisshitte wandern wir durch Wald und Mückenschwärme zur Alp Gonerlistafel. Weiter geht es durch

lichten Wald und wunderbare Flora stetig steigend zum Panoramaweg. Der Blick auf Goms und heute auch auf die Berge ist traumhaft. Nach Randstafel ist der Abstieg zur Nufenenstrasse steil und mit Kuhfladen gepflastert. Da der Bus in Kittbrigg erst in einer halben Stunde kommt, nehmen wir auch das letzte Stück noch unter die Füsse.

*Gruppe A-plus:* Fladen- und Sumpftour: Hotel «Walser» – Rundsee – Jostsee - Grimselpass.

Frühstart um 7:45h bei strahlendem Himmel. Der steile Waldaufstieg ist gut gepflastert mit Kuhfladen. Über der Waldgrenze empfangen uns Alpenrosen und die Aussicht auf die Walliser 4000er. Nach 4Std. erreichen wir den auftauenden Rundsee mit seiner kitschig blauen Farbe. Die gemütliche Mittagsrast wird aber jäh durch einsetzende Sturmböen beendet. Über die sanft gewellte Landschaftsterrasse unterhalb des Sidelhorns waten wir durch endlose Sumpfwiesen und über einige Schneefelder bis zum Grimselpass.



*Start der Gruppe A-minus in Binn*

*Gruppe A-minus:* Von Binn nach Fürgangen. An der Kirche in Binn vorbei führt der Saumweg zur alten Binntalstrasse, die erst 1939 eröffnet wurde.

Bald erreichen wir die wilde und romantische Twingischlucht. Verschiedene Künstler haben am Strassenrand ihre Kunstwerke ausgestellt. Vor Ausserbinn müssen wir den Schlattergraben überqueren. In Ernen erklärt uns Niklaus die Geschichte der Gegend. Bald erreichen wir kurz nach Mühle-

bach die Hängebrücke «Goms-Bridge». Wir überqueren auf der 92m hohen und 280m langen Brücke die spektakuläre Lammaschlucht.

Mi. 7.Juli: *Gruppe A und A-plus:* Regenwanderung. Gemeinsam fahren alle Wanderwilligen, angeführt von Heinrich, ins Binntal. Bei der Haltestelle Wasen verlassen wir den Bus. In Regenmontur geht's bergan zu einer Kapelle. Heinrich kann allerhand Interessantes über die Gegend erzählen. Weiter wandern wir durch wunderbare, jedoch vom Regen zerzauste Blumenwiesen zur Alp Frid. Hier queren wir den Bergrücken durch einen mystischen Wald. Dann steigen wir ab ins Rappental, folgen dem Fluss Mila und übersteigen mehrere Lawinen- und Holzkegel. Mit der Überschreitung der Hängebrücke Fürgangen beenden wir unsere Tour. Fazit: Auch eine Regentour kann spannend sein.

*Gruppe A-minus* (mit 7 Zuzüglern), linksufriger Sommerwaldweg und Kultur in Münster: Trotz des Regenwetters unternehmen wir eine dreistündige Wanderung von Ulrichen durch die Talebene auf der linken Talseite und erreichen den Alpenpässeweg. Der Blick in die Talschaft zeigt uns die kompakte Bauweise der Dörfer. In Münster geniessen wir im Hotel «Post» ein Mittagessen und können uns trocken lassen. Wiederum schildert uns Niklaus die spannende Geschichte des Säumerwesens und Goethes abenteuerliche Furkaüberquerung am 12. November 1779. Auch der Besuch der wunderbaren Dorfkirche darf nicht fehlen.

Do. 8.Juli: Kulturtag für alle Gruppen. Bei mehr oder weniger starkem Regen und gelegentlichem Donner marschieren wir alle der randvollen Rotten entlang nach Obergesteln. Unser Gastgeber Andi Imfeld hat uns zur Kirche eingeladen, um uns die Geschichte vom Dorf und dem Obergoms etwas näher zu bringen. Nach der spannenden Erzählung lädt er uns zu einem Orgelkonzert der besonderen Art ein. Mit voller Hingabe spielt er alte Lieder aus dem Goms und andere Volksweisen, was uns eine Gänsehaut bescherte.

Bei heftigem Regen wandern die *Gruppen A* und *A-plus* nach Oberwald zum Aperó. Weiter auf dem Waldweg, unterbrochen durch eine weitere Stärkung im Golfrestaurant zurück nach Ulrichen.

*Gruppe A-minus:* Da sich das Wetter gut gehalten hat, nehmen wir noch einen Umweg über den Gommer Höhenweg, um den Tällibach 400m über Ulrichen nach einem Picknick bei Sonnenschein zu überqueren. Beim Abstieg dem Tällibach entlang treffen wir noch auf Reste der alljährlichen Lawine, die durch dieses Tal hinunter donnert.

Fr. 9. Juli: *Gruppe A:* Gommer Höhenweg. Mit Bahn und Seilbahn fahren wir nach Bellwald. Da heute schönes Wetter angesagt ist, entscheide ich mich für die Tour Flesche – Honeggerhorn – Flesche. Leider lässt sich die Sonne Zeit und Neuschnee ist in Sichtweite. Der Angestellte am Sessellift rät mir aber von dieser Tour ab und empfiehlt den Gommer Höhenweg zu nehmen.

Also machen wir uns auf den Weg Richtung Obergoms. Nach stetigem auf und ab meist durch Wald und mächtige Tobel querend, entschliessen wir uns nach Münster abzu-steigen. Hier belohnen wir uns für die lange Tour (16,5km, +827/-1026Hm) mit einem Schlusstrunk im Hotel «Post».

*Gruppe A-plus:* Wassertour: Ausweichroute Hotel «Walser» – Mossmatte – Münster.

Ausgiebige Regen- und Schneefälle führen heute zur Sperrung aller Pässe um Ulrichen und verhindern auch den Aufstieg durch das Lengtal zum Distelsee. So steigen wir, heute in Begleitung unseres neuen Clubpräsidenten, direkt durch den Wald zur verlassenen Alp Chäller und weiter zur Schossmatte. Dabei waten wir in jedem Bach und jeder Mulde durch viel, viel Wasser. Bis zur Lunchpause auf der Schossmatte am Fusse des Brudelhorns lichtet sich zunehmend der Himmel, sodass wir den nachfolgenden Abstieg nach Münster mit durchgehender Sonne geniessen konnten. Die verdiente Stärkung gab es dann im geschichtsträchtigen Hotel «Poste et Croix d'Or».

*Gruppe A-minus:* Bellwald – Flesche – «Gletscherblick». Mit der Sesselbahn gelangen wir nach Flesche, damit sparen wir einige Höhenmeter zu unserem Ziel dem sogenannten Gletscherblick. Über saftige Weiden marschieren wir Richtung Fiescher-gletscher. Neben den bekannten Alpenrosen und Knabenkräutern hat uns Margrit auch die Namen der weniger bekannten Blumen genannt.



# Geniessen Wohlfühlen Träumen

Blumen – Tag für Tag



Bahnhofplatz 1 | Wangen  
062 212 70 27  
info@blumenfleischli.ch  
www.blumenfleischli.ch



## Fabian Aebi-Marbach

Generalagentur Olten  
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32, 4603 Olten  
T 062 205 81 81, olten@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

die Mobiliar



Im Dorf Appenzell, direkt am Fusse  
des Alpsteins, braut die Familie Locher  
ein ganz besonderes Bier.

Mehr unter [www.appenzellerbier.ch](http://www.appenzellerbier.ch)



Revision | Treuhand | Steuern

WIR PRÜFEN,  
BERATEN, GESTALTEN  
UND SCHAFFEN  
TRANSPARENZ.

Solidis Revisions AG  
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten  
Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49  
revision@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhand AG  
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten  
Tel. 062 287 66 77, Fax 062 287 66 44  
treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch





Gruppe A-minus sucht den Fieschergletscher

Der Aufstieg bis zu diesem Gletscherblick forderte allen nochmals einiges ab. Der sog. Gletscherblick ist seit einigen Jahren weniger grossartig, denn der Fieschergletscher hat sich sehr stark zurückgezogen. Allerdings forderte der sehr steile Abhang auch genaue Trittwahl.

Am Abend lassen wir alle gemeinsam die Tourenwoche im Hotel «Astoria» im Beisein des Präsidenten Hugues Hagmann bei einem feinen Tropfen ausklingen.

Den Tourenleitern gilt unser herzlicher Dank für die tollen Touren. Nicht weniger herzlich danken wir Eva für die Administration und die Verwaltung unserer Kasse.

Zusammenfassung: Andreas Burckhardt  
Bildautoren: diverse

## HOCHTOUR IM BÄCHLITAL ZUM GROSS DIAMANTSTOCK (3161M); SA/SO, 10./11. JULI 2021

AKTIVE

Tourenleitung: Daniel Schweizer, Teilnehmende: Jenny Sahlin, Marc Aerni, Dennis Feuchter, Klaus Fritsch, Lorenz Rast, Claude Schärer, Alexander Troitzsch

We set out for Räterichsboden bus station, in Grimselpass, on a comfortable time on Saturday morning where we started our hike up to Bächlitalhütte (2328m) where we would stay the night. The hike took slightly less than 2 hours and after having dropped off some luggage and enjoy some refreshments at hut it was decided that we should continue the day with some multi-pitch climbing.

The purpose of the multi-pitch climbing was for most of the group a great way to spend the afternoon and enjoy the nice weather. However, for three of us, myself included, this would be our very first hochtour and the climbing was also a way for Daniel our tour guide to see if we actually could climb or if we would need to change the goal peak of the tour to a simpler one. After having finished the multi-pitch climbing Daniel had decided that we all apparently knew enough of what we were doing for keeping the goal peak for the next day.

Daniel giving instructions for tomorrow's tour

We headed back for the hut for further refreshments, and I was introduced to the game Brändi-Dog which I unfortunately for Daniel, who I was partnered with, but luckily for everyone else sucked at. After being humiliated enough in Brändi-Dog it was time for dinner and the following info for the next day. The evening was then finished early to be well rested for the coming day.

At 3.50h the next morning we were all standing ready outside the hut and could start the ascent towards the peak in the light from our headlamps. We walked for about one



hour before putting on crampons and binding in to the ropes. After another 30 minutes of hiking it started to slowly light up around us and we could now see the goal of the day. Which happily enough looked significantly closer than the previous day at the hut. About one hour later we had crossed the upper part of Bächligletscher and reached Obri Bächli licken (3073m) from where we would climb up

some fixed ladders and then continue along the SW ridge up to the main peak.

My rope partner Lori took the lead up the ladders. When I reached the end of the ladders Lori had in all his awesome ness already set of climbing to secure a good route for rest of us. However this left me with standing and staring down the cliff in front of me. Was I expected to climb here? I could see Lori further away on the cliff wall but how on earth had he gotten there? By this time Daniel had also

### *The final push to the peak*



### *Happy climbers on their way down from the peak*

reached the top of the ladders and he directly started to instruct me on how to get out over to where Lori was. My memories are very fuzzy from the next part of the tour and I have no idea of how I did it but somehow the encouragements from both Lori and Daniel apparently helped because I started to climb.

We were slowly but steady making our way along the ridge. There was plenty of snow around which were both helpful for seeing where the person in front of you had stepped but were also annoying since it did not hold at all times. When we started to get closer to the peak Lori suddenly started to look way to excited. Not in a “We are almost at the top” kind of way, but rather in a “I will get to use a lot of my equipment” kind of way. Which for me rather meant that we would soon be climbing on something that needed extra security. My fear which I had almost gotten under control came back and with very shaky legs (and a push and some instructions from Daniel) I managed to crawl myself up the rock formation that had excited Lori. And all of a sudden we were on the peak. I couldn't believe it. Directly after us the rest of the group reached the peak as well, after around 5.5hours of hiking and climbing and we could all enjoy the views for some more moments before it was time to start moving again. There were more people on their way up to the peak so we needed to make room for them.

We set off downwards from the peak and now everything felt so much easier. We made it to our abseil point and then reached the glacier again. We made our way back to the hut, gathered our things and then set off for the bus station down in the valley. We reached the valley in the mid afternoon after 12 hours of hiking and climbing and this marked the end to this great tour!

I would like to thank Daniel for arranging the tour for us and all the other participants on

the tour for nice company! Lastly I need to give a special thanks to Lori for putting up with me and my fear. Without your calmness and all the encouragements you showered me with I would not have reached the top and most importantly I would not have enjoyed the tour at all. Thank you again it was jättebra and perfecto!

*Greetings from Jenny Sahlin*

*Photos: Lorenz Rast, Klaus Fritsch,  
Jenny Sahlin*

## **TOURENWOCHEN IM BERGELL/ALBIGNA; MO – SA, 12. – 17. JULI 2021**

### **AKTIVE**

*Tourenleitung/Organisation: Dieter Kerschbaumer, Bergführer: Walter Fetscher, Aspirant: Aaron Coulin; Teilnehmende: Corina Jehli, Stefanie & Manuela Villiger, Urs Berger, Stefan Goerre, Reto Huber, Andreas Luder, Tom Schenker.*

**A**ls am Samstagabend von Dieter das E-Mail mit dem Inhalt «alles kommt anders» ankam, waren wir doch alle sehr gespannt, was uns die Tourenwoche im Gebiet Albigna beschert werden wird.

*Montag, Anreisetag.* Um 7.59h trafen wir uns am Bhf. in Olten. Da der Zug bereits in Olten 16 Minuten Verspätung hatte, erreichten wir den Anschlusszug in Zürich nicht mehr. Aus diesem Grund trafen wir eine Stunde verspätet in Pranzera ein, wo wir dann mit der Seilbahn einiges an Höhe gewannen. Anschliessend begaben wir uns auf den kurzen Hüttenzustieg unter dem wachsamen Auge des Albigna-Geists.

Kaum in der Hütte angekommen, testeten wir unsere Kletterfähigkeiten im Granit. Drei Seilschaften begaben sich zur Seeplatte und übten sich im Plattenklettern, die vierte Seilschaft bezwang den Torre dal Päl. Just aufs Abendessen waren wir wieder in der Hütte zurück und liessen den Abend gemütlich ausklingen. *Stefanie*

*Dienstag, 13.07.:* Nach dem ersten gemeinsamen Frühstück in der Capanna da l'Albigna nutzten wir ein regenfreies Zeitfenster, um unsere Kletterfähigkeiten unter Beweis zu stellen. Einen Stau am Berg vermieden wir, indem wir uns in 2 Gruppen aufteilten und an 2 unterschiedlichen Orten kletterten.

3 Seilschaften setzten sich den Torre dal Päl zum Ziel. Nach 6 Seillängen wartete auf die 7 Bergsteiger eine eher wolkenverhangene

Aussicht Die andere Gruppe genoss die Seeplatten unterhalb der Hütte fürs vormittägliche Klettern. Hunger und leichter Regen trieben uns zurück zur Hütte an den Mittagstisch. Die von Andreas geleitete Yogastunde besuchte die gesamte Gruppe und sammelte nochmals Kraft und Konzentration für die Ausbildungen am Nachmittag. Mit Abseilen über einen Knopf und Selbstaufstieg am Seil forderten Walter und Aaron uns nochmals heraus. *Reto*

*Mittwoch, 14.07.:* Nach intensivem Studium der Wetterlage und des Regenradars, hatten wir uns für eine Kletterei am Piz dal Päl entschieden. Die 8 Seillängen der «Mild West» boten eine Tour, welche vor der nächsten grösseren Niederschlagsmenge möglich sein sollte. Nach einem kurzen Zustieg bildeten wir 4 Seilschaften. Schon die erste Seillänge liess uns spüren, dass die Plattenklettereie einiges abverlangt und die teilweise spärlichen Bohrhaken nicht immer in der logischen Kletterlinie liegen. Gut für unser Nervenkostüm: die Route konnte wunderbar mit «Friends» zusätzlich abgesichert werden. 8 Seillängen später erwartete uns eine tolle Abseilstelle.

Trocken und vor dem nächsten «Gutsch» erreichten wir die Hütte. Auch der spätere Nachmittag liess keine Wünsche übrig. Es bestand die Möglichkeit, an den hüttennahen Felsen zu klettern oder einer Yogastunde beizuwohnen. Trotz der unsicheren Wetterlage und den Niederschlägen erlebten wir einen ausgefüllten, abwechslungsreichen Tag. *Tom*

*Donnerstag, 15.07.:* Nach den Klettereien der ersten Wochenhälfte stand mit der Überschreitung des Piz Casnil, 3187müM, eine kleine Hochtour auf unserem Programm. Der abwechslungsreiche, kurzweilige Aufstieg führte uns zum Pass da Casnil Nord und von dort über schneebedeckte, rutschige Blockfelder zum Einstieg auf den Südgrat. Während der kurzen Pause nach dem Aufstieg verdichteten sich die Wolken und es begann bei zügigem Wind zu schneien. Obwohl der kompakte und steile Südgrat eine anregende Kletterei versprach, drückte das Wetter doch stärker auf die Stimmung und Angriffslust unserer Gruppe. So machten wir uns dann gestärkt auf den Abstieg. Als Kompensation für die entgangene Überschreitung des Piz Casnil nahm ein Teil von uns noch den Punkt 3040 mit.

Nach dem direkten Abstieg konnten wir uns trocken die schönsten Kuchenstücke in der Albinahütte sichern. *Urs*



*Auf dem Punkt 3040*

*Freitag, 16.07.:* Balzetto-Südgrat. Heute verspricht der Wetterradar eine «Feuerpause» bis 14h. Das ist unsere Chance für die Paratour im Gebiet, den Südgrat des Pizzo Balzetto. Um 8h stehen wir alle am Einstieg, behängt mit Expressen, Zackenschlingen und Friends. Die erste Seillänge ist eine der schwierigsten, sodass am ersten Stand alle wach sind. Die Risse und Verschneidungen sind noch etwas nass, sonst ist der Grat aber dank der Südexposition und dem nächtlichen



*Auf dem Punkt 3040*

Wind trotz den schweren Regenfällen der letzten Tage erstaunlich trocken. Nach 9 Genuss-Seillängen im Schwierigkeitsgrad 4a stehen wir vor der Knacknuss des Tages, dem Gipfelturm. Man könnte ihn über eine 3c-Variante umgehen, aber für unseren Aaron ist das kein Thema und er hat die direkte Linie elegant hinter sich gebracht, bevor wir «Papp» sagen können. Bei uns geht's dann etwas harziger, aber zum Schluss stehen alle glücklich und zufrieden auf dem Balzetto.

Unglaublich, dass Walter Risch diesen Grat 1922 (wohl noch mit Nagelschuhen!) im Alleingang erstbegangen haben soll!

Beim Abklettern und Abseilen müssen wir dann nochmals zupacken und mit Blick auf die immer schwärzeren Wolken auch etwas vorwärts machen. Als pünktlich um 14h die ersten schweren Regentropfen fallen, sitzen wir alle gemütlich bei Annamaria vor der wohlverdienten Röschi. *Stefan*

**Samstag, 17.07.:** Fiamma. Mit vollgepackten Rucksäcken machten wir uns am letzten Tag an den Abstieg zur Albigna-Staumauer. Die wolkenverhangenen Berggipfel der Spazza Caldeira-Kette bereiteten Tom etwas Sorge, dass sein grosses Kletterziel der Woche – das Erklimmen der Fiamma – doch noch im letzten Moment ins Wasser fallen könnte (die ganze Woche hindurch hatte Walter ihn mit unzähligen Sprüchen aufgezo-gen, wieso er/wir leider nicht auf die Fiamma klettern können...). Glücklicherweise trocknete der Fels doch relativ schnell ab und, während eine Seilschaft mit Walter auf direktem Weg zum Hauptgipfel der Spazza caldeira aufstieg, stiegen die anderen 2 Seilschaften mit Aaron in die Kletterroute «Guardaben» ein, welche in 7 Seillängen zum Fusse der



Fiamma führt. Nach zwei relativ leichten Seillängen nahmen die Schwierigkeiten in den nächsten Längen rasant zu und wir zweifelten alle bereits etwas an unseren Kletterqualitäten, war doch die Route mit 5b angegeben. Als uns Aaron aber beim letzten Stand schelmisch darauf hinwies, dass er uns aus Versehen in die Variante 6c geführt hat, konnten wir uns ein Lachen nicht mehr verkneifen. Und dann kam der ganz grosse Moment für Tom: einer nach dem anderen durften wir das Wahrzeichen des Bergell, die Fiamma erklimmern – was für ein krönender Abschluss dieser tollen Tourenwoche!

*Manuela*

## Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten



Wir produzieren vorgefertigte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

**MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG** | Werk Däniken | 0848 200 210 | [www.mueller-steinag.ch](http://www.mueller-steinag.ch)

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

**AMDENER HÖHENWEG AUF DEN SPEER;  
DO. 22. JULI 2021  
SENIOREN**

*Tourenleitung: Ingrid Heimgartner und  
Erika Richiger*

Wir fuhren früh am Morgen ab Olten via Zürich nach Ziegelbrücke, von da mit dem Bus via Weesen nach Amden, wo zur Stärkung das KaGi in der Gartenwirtschaft des Café «Löwen» auf uns wartete. Bald war es Zeit zum Aufbruch. Erika wollte losziehen und die *Gruppe A* machte sich zur nahen Sesselbahn auf, welche uns rund 350Hm höher zum Niederschlag auf 1289m brachte. Die Wanderung führte zuerst noch über eine geteerte Bergstrasse, dann ab der Hinterhöhi etwas angenehmer auf Schotter. Beim Punkt 1411, einer Abzweigung, wurde kurz der Durst gelöscht. Nun begann der richtige Bergwanderweg und es ging auch gleich zügig in die Höhe. Den Mattstogg (1934m), den wir bisher umrundet hatten, blieb stets zu unserer Linken. Die Alpwirtschaft «Oberchäser» (1651m) liessen wir auf Geheiss von Erika (noch) aus und machten nach einigen Schritten weiter einen kurzen Mittagshalt. Der folgende Aufstieg von der Oberchäser auf den Speer betrug genau 300Hm und führte uns teilweise recht steil nach oben. Alle von der Oberchäser gestarteten erreichten unser Tagesziel auf 1951m, den Speer.

*Steiler Weg zum Speer*



*Alp Oberchäser, rechts ob den Tannen der Speer*



*Der Gipfel liegt schon hinter uns*

Die Rundumsicht war teilweise etwas wolkengetrübt, trotzdem auch bis zum fernen Säntis sehenswert. Nach kurzer Verpflegung und Fotoshootings gings wieder talwärts, wo nun endlich die Alpwirtschaft «Oberchäser» angesteuert wurde. Die Stärkung tat allen gut und auf dem gleichen Bergpfad marschierten wir zurück zum Schlusstrunk in der Wirtschaft «Strichboden».

Die *Gruppe B* fuhr nach dem KaGi bis Amden-Arvenbühl, Ein kurzer etwas steiler Weg führt auf die Ebene mit einer tollen Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Plötzlich entdeckte Kurt Tanner: Wo ist mein Rucksack? Der ist

sicher noch in Arvenbühl. Er holt den Rucksack, wir wanderten weiter und warteten dann auf ihn beim ersten Zwischenhalt bei der Klubhütte Altschen mit Sicht auf den Mütschenstock. Nach 30 Min. hatte uns Kurt wieder eingeholt. Auf der Militärstrasse wanderten wir auf die Alp Hüttlisboden, und weiter zur Mittagsrast im Alpbeizli «Furggen». Als Dank erhielten wir eine «Wurmkur» zur Verdauung.

Gut gestärkt nahmen wir den Abstieg über das Hochmoor bis zur Hinter-Höhi. Von da

wars dann nur noch ein Katzensprung zum Schlusstrunk-Treffpunkt «Strichboden».

Markus konnte bei seiner Schlussansprache in zufriedene Gesichter blicken. Einige noch nicht müde Wandersleute nahmen dann den Abstieg vom «Strichboden» zu Fuss in Angriff. Nach dem zweiten Umtrunk, wiederum im Café «Löwen» in Amden, sassen wir dann bald wieder im ÖV und kamen gesund und munter nach Olten zurück. Besten Dank den Wanderleiterinnen Ingrid und Erika für den tollen Tag.

*Text: Andy Sigrist  
Bilder: Ingo Seidl*

## **TOURENBERICHT LAGGINHORN; SA/SO, 24./25. JULI 2021. AKTIVE**

*Tourenleitung: Markus Berger; Teilnehmende: Julia Schärli, Michael Baumann, Reto Huber, Dennis Kirschner, Alexander Nussbaumer.*

**S**chon wieder ein Wochenende mit Gewitter in Aussicht – nichts Neues für den diesjährigen Juli. Dank der Landiwetter-App konnten wir die Tour trotzdem durchführen, denn diese zeigte im Gegensatz zu den anderen Wetter-Apps als einzige eine zuverlässige Wetterprognose an. So entschied sich Tourenleiter Markus, die Tour durchzuführen.

Wir trafen uns um 9h am Bahnhof in Olten. Angekommen in der Weissmieshütte, wurden wir als Heimsektion herzlich empfangen. Trotz wechselhaftem Wetter, wagten wir einen Abstecher in den nahegelegenen Klettergarten. Die Steinböcke warteten schon auf uns: Gerade mal aus 5m Entfernung durften wir die prachtvollen Tiere beobachten. Animiert versuchten wir, deren Kletterkünste nachzuahmen – was vor allem Markus gelang: So zeigte er uns seine besten Boulder moves!

Irgendwann war der Fels doch zu nass und wir kehrten zumindest etwas ausgepowert in die Hütte zurück. Während die Einen politisierten, kühlten sich die Anderen «nach Appenzeller Art» im Gletscherfluss ab. Zum Nacht gab's «Tote Mungg» (ohne Murmelfleisch), begleitet von einem Walliser Rotwein und spannenden Diskussionen.

Am nächsten Morgen ging der Wecker um 03.45h los. Die Einen assen genüsslich ihr Zmorgen, die Anderen zwangen sich, ein paar Bissen Müesli runter zu kriegen und dann ging's los. Der Vollmond leuchtete uns den Weg zum Lagginhorn. Wie junge Steinböcke bewältigten wir die ersten 800 Hm in gut 2Std. Weiter gings dann in der Seilschaft, wo ein paar Kletterstellen zu überwinden waren. Die Höhe machte sich langsam spürbar und der Atem wurde schwerer. Nach gut 3¼Std. erreichten wir dann das Gipfelkreuz des Lagginhorns.

### *Aufstieg bei Vollmond*





*Gipfelfoto auf 4010m*

*Kletterei im Abstieg*

Auf dem Gipfel grüsste die Sonne, die Schlechtwetterfront aber nahte und sorgte für eine mystische Stimmung! Runter ging's dann weiter mit der Kletterei. Nachdem wir die schwierigsten Stellen hinter uns hatten, gönnten wir uns ein verspätetes Gipfelschnäpsli und entschieden uns als Abwechslung für den Abstieg und zur Schonung der Knie statt des Felsens fürs Schneefeld. Zurück in der Hütte war es tatsächlich noch sonnig – ein Hoch auf die Landiwetter-App!

Auf der Terrasse genossen wir eine Rösti und ein kühles Bier. Auf dem Weg ins Tal durften wir noch einem Bartgeier, dem grössten Vogel der Alpen, zuschauen wie er elegant dem Unwetter entgegen segelte – was für ein Abschluss einer grandiosen Hochtour mit humorvoller und eingespielter Truppe! Danke für deinen Optimismus Markus – sonst wäre diese Tour nie zu Stande gekommen!

*Text: Julia Schärli*

*Bilder: mehrere Autoren*

**LANGIS – UNT. SCHLIERENTAL – SCHLIERENGRAT – LANGIS, DO, 29. JULI 2021.  
SENIOREN**

*Tourenleitung: Jürg Schlegel und Erika Richiger.*



*Beide Gruppen wandern im Hochmoor bei Langis*

*Gruppe A:* Die ersten Schritte, auf dem mit mächtigen Felsstücken ausgelegten Weg, zeigte uns auf, dass die Tour in ein Mooregebiet führte.

Nach einem kurzen KaGi-Zwischenhalt im Rest. «Schwendikaltbad» starteten wir der Grossen Schliere entlang, die sich verträumt durch eine wunderschöne Flora, vorbei an kleinen Wäldchen und Lichtungen, schlängelt. Man glaubte fast, im hohen Lappland zu sein. Gemächlich tappten wir weiter durch sumpfige Wiesen, die Kneipp-Freunde gut und gerne auch barfuss absolviert hätten. Nach einem happigem Aufstieg, der gutes und wasserdichtes Schuhwerk und Stöcke erforderte, erreichten wir den Schlierengrat.

Der mühevollen Weg führte uns nach kurzer Rast dem wasserdurchtränkten und von Kühen arg zertretenen Grat entlang.

Nach halbem Weg dann endlich ein abgrenzender Weidezaun. Da-

Glaubenbergstrasse. Das Postauto brachte uns zurück nach Sarnen zu dem verdienten Schlusstrunk.  
*Walter Büchel*



*Stilles Flachmoor am Fuss des Jänzi*



*Wir sind auf dem Weg zum Jänzi*

nach war es uns möglich, die Wanderung durch den märchenhaften Wald so richtig zu geniessen. Nach einem kurzen Abstieg erreichten wir schon bald wieder Langis an der

*Gruppe B:* Wir 10, also etwa ein Drittel von allen, bildeten die Gruppe B. Wir blieben im Talgrund und erlebten das Schlierental, die grösste Schweizer Moorlandschaft, als lohnende und abwechslungsreiche Wanderung:

«Oh schaurig ist's übers Moor zu gehen, unter jedem Tritte ein Quellchen springt» (Der Knabe im Moor, Droste-Hülshoff). Ganz so schlimm war es für uns nicht, eher lustig, bis auf die beiden, die einen tüchtigen und tiefen Schuh voll herauszogen. Sie wurden mit kameradschaftlicher Hilfe glorreich aus ihren Sumpflöchern befreit. Der grösste Teil der Wanderung verlief sonst auf festen Waldwegen durch prächtigen Tannenwald, wo Forstarbeiter mit gewaltigen Maschinen an der Arbeit waren. Fürs Picknick fanden wir ein selten schönes, perfekt vorbereitetes Plätzchen.

Es fehlte höchstens ein Tischtuch mit dem Obwaldner Wappen. Erika herself führte unsere Gruppe, und wir danken ihr herzlich dafür!

*Niklaus Röthlin*

## TOUR MIT TÖDI-SICHT; SO/MO, 01./02. AUGUST 2021.

GEMEINSAME TOUR DER SENIoren UND AKTIVEN

Tourenleitung: Heinrich Zimmermann, Teilnehmende: Ursi Altermatt, Françoise Känzig, Männi Barth, Achill Holzer, Erich Holzer.

Route: Sa: Urnerboden – Fisetenpass – Claridenhütte.

So: Claridenhütte – Ochsenstock – Fridolinshütte – Hintersand.

**D**a waren es von 12 nur noch 6! Mit viel Optimismus für besseres Wetter starteten wir die Wanderung auf dem Urnerboden (eine der grössten Alpen und bewohnt mit noch 22 Erwachsenen und 2 Kindern) bei Kaffee und der bekannten Glarnerpastete. Die vier älteren Teilnehmer erreichten den Fisetenpass mit der Seilbahn, die zwei jüngeren wanderten ab Urnerboden zu Fuss. Leider war der erste Tag der Tour nicht von Wetterglück gekrönt, deshalb entschieden wir uns für den normalen Weg zur Claridenhütte und verzichteten auf den Umweg über das Gemsfärenjoch. Die grandiose Aussicht konnten wir nur erahnen, denn Nebel, Wol-



*Blick von der Beggilücke zum Tödi*



*Wir starten am Montagmorgen von der Claridenhütte*



*Keine nassen Füsse beim Queren des Ochsenstockbaches!*

ken und Regen beeinträchtigten die Sicht. Glücklicherweise und zufrieden kamen wir nach einer letzten steilen Steigung in der sehr schönen und heimeligen Hütte an.

Am nächsten Tag hatte sich das Wetter merklich verbessert. Nebst einigen Nebelschwaden und Wolken konnten wir nun endlich die Aussicht genießen. Während des ganzen zweiten Tages begleitete uns ein Naturspiel aus Sonne, Nebel und Wolken. Ein kurzer Aufstieg und wir wurden mit einem

tollen Blick auf den Tödi belohnt. Nach einem Abstieg und einem erneuten Anstieg mit vielen Bachquerungen erreichten wir auf dem Ochsenstock an.

Der vordere Teil des Berges ist in ständiger Bewegung und wird durch eine Messtation überwacht. Der Wanderweg musste nach einem Abbruch vor einiger Zeit neu angelegt werden. Ein weiterer kurzer Abstieg führte uns zu den Fridolinshütten, von denen aus die Grünhornhütte sichtbar ist, die erste

alpine Unterkunft des SAC. Diese wurde 1863 erbaut und war damals vom Gletscher umgeben. Die Grünhornhütte ist bis heute als Zwischenstation zum Tödi erhalten geblieben und für das Jubiläumsjahr 2013 sanft restauriert worden.

Nach einer feinen Suppe in der Fridolinshütte traten wir den steilen, steinig

und nassen Abstieg an. Vorsichtiges Gehen war angesagt. Beim Abstieg konnten wir immer wieder schöne Wasserfälle und die Berge bestaunen. In Hintersand erwartete uns das Alpentaxi und führte uns nach Linthal. Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken genossen wir die Heimfahrt.

*Bericht: Ursi Altermatt,*

## WETTERGLÜCK AM WETTERHORN, FR – SO, 06. – 08. AUGUST 2021.

AKTIVE

*Tourenleitung/Organisation: Jörg Bitterli, Bergführer Walter Fetscher; Teilnehmende: Susanne Kaufmann, Michael Baumann, Patrick De Gottardi\*), Klaus Fritsch\*), Stefan Füzi, Thomas Jack\*), Bernhard Mayer\*), Alexander Nussbaumer; \*) Seilführer*

Am Freitagmorgen ging es ganz gemütlich um 08:30h in Olten am Bahnhof los und nach 3 Std. kurzweiliger Fahrt in Zug und Bus gelangten wir zur Abzweigung Glectsteinhütte. Zuerst wurden wir von Walter begrüsst: Alles dabei? Steigeisen, Gurt, Helm, Trinken, Sonnencreme...? Gerade der UV-Schutz war beim Start eines der wichtigsten Dinge, um uns nicht direkt am ersten Tag eine zu gesunde Gesichtsfarbe zu zaubern. Wobei man eigentlich zugeben muss, dass die gesunde Gesichtsfarbe schon durch Walter in unsere Gesichter gezaubert wurde, zusammen mit dem einen oder anderen Tröpfchen Schweiß beim Hüttenaufstieg.

Als positiver Nebeneffekt blieb dann ausreichend Zeit bei der Hütte, um aus der Hollywoodschaukel die Katzen, Hühner, den

Fischteich und natürlich das Bergpanorama mit den vielen schneebedeckten Gipfeln zu bestaunen während Bernhard und Walter (leicht nervös wegen der vielen schneebedeckten Gipfeln) schon mal den Zustieg erkundeten. Immerhin ging das Gerücht um, dass am Vortag eine Seilschaft wegen Wassereis umdrehen musste... Aber von solchen Gerüchten wollten wir uns natürlich (im Gegensatz zu einer anderen Seilschaft) nicht einschüchtern lassen. Also schnell zu Abend gegessen, die Tour nochmal durchgesprochen, Seilschaften eingeteilt und den Wecker auf 2:45h gestellt. Dann noch fix den von Jörg perfekt organisierten Steinbock vor der Hütte fotografiert und ab ins Nest.

Kaum die Augen kurz zugemacht, fanden wir uns auch schon bei recht warmen Temperaturen vor der Hütte abmarschbereit.

*Vielleicht doch nicht nur Schweiß auf der Stirn*

*Partnercheck muss sein!*





*Auf dem Wetterhorngipfel*



*Trugberg, Mönch und Eiger*

Im Dunkeln ging es immer schön den Markierungen nach. Es wurde dann langsam heller und immer steiler. Dort präsentierte sich das Wetterhorn auch als ein ziemlich brüchiges «Dräckloch». Bald wurde der Fels aber fester und wir konnten die Kletterei über das Willsgrätli genießen – wenn auch immer im Hinterkopf, dass irgendwo noch das Wassereis auf uns lauern könnte. Die unteren Schlüsselstellen waren alle schön trocken und schnell überwunden. Kurz vor dem Ausstieg aus dem Grat hatte sich dann aber doch noch ein bisschen Eis und Schnee gehalten. Also schnell auf die Steigeisen gewechselt, die drei letzten Seillängen geklettert und schon war er da – der freudige Moment, aus der kalten, schattigen Wand auf den, in der Sonne liegenden Wettersattel, auszusteigen. Wobei sich zu dem Zeitpunkt schon die eine oder andere Wolke von der angekündigten Schlechtwetterfront vor die Sonne schieben wollte.

Trotzdem schien die Zeit noch günstig, um den Gipfel anzugehen. Über einige Sicherungsstangen ging es über meist schneebedeckten Fels zum Gipfel.

Unser Gipfelglück währte dann leider aber nur wenige Minuten, da der Wind langsam auffrischte und Walter den Abstieg gut im Blick hatte, bzw. nicht mehr so gut im Blick hatte, da es die ersten Wolken hereinwehte: Wieder ein Beispiel für den schnellen Wetterwechsel in den Bergen: Kaum über die ersten Sicherungsstangen abgelassen, stürmte es schon so kräftig, dass sich der eine oder andere am eingerammten Pickel festhalten musste, um nicht davon geblasen zu werden.

Wieder im Wettersattel angekommen, begann der Abstieg Richtung Wellhornsattel. Plötzlich wieder in der Sonne und kaum Wind! Aber es wären ja nicht die Berge, wenn man nicht aus einem anderen Grund die Winzigkeit des Menschseins spüren würde. In diesem Fall das Spuren, wenn man bei jedem Schritt bis zum Schienbein in dem weichen frischen Schnee einsinkt und gelegentlich in kleinere, verdeckte Gletscherspalten einbricht... Daher:

- Erste Lektion: Bergablaufen kann auch mühsam sein.
- Zweite Lektion: Der Gegenanstieg Richtung Dossen ist noch mühsamer...

Spätestens hier hatte der eine oder andere schon etwas schwere Beine. Vielleicht lag es aber auch einfach an den mit kaltem Wasser gefüllten, schweren Schuhen.

Beim Abstieg vom Dossensattel kam dann die glückliche Idee auf, zur Dossenhütte über die Schneefelder abzufahren. Immer wieder ein Spass – und zu den nassen Schuhen vom Gletscher gesellte sich auch noch der eine oder andere nasse Hosenboden hinzu. Aber Geschwindigkeit war in diesem Fall Trumpf, da es gleichzeitig auch anfang zu regnen. Kaum in der Dossenhütte angekommen, waren alle glücklich über die pünktliche Ankunft vor dem Regen, die erfolgreiche Tour und vor allem das ersehnte «Weizen».

Walter, Bernhard und Patrick konnten nicht auf der Hütte bleiben, sondern mussten noch bei strömendem Regen die 1330Hm Abstieg über schlüpfrige Platten unter die Füße nehmen. Wir waren jedenfalls sehr

dankbar dafür, dass wir den Nachmittag auf der Hütte bei Kuchen, Kaffee, «Weizen» oder einer Portion Rösti ausklingen lassen konnten.

Am Sonntagmorgen ging es dann bei Kaiserwetter (die ersten 300Hm) und durch die Wolken (der Rest) ins Tal. Wobei auch bei diesem etwas feuchten und steilen Abstieg

der eine oder andere Hosenboden nochmal Felskontakt hatte...

An dieser Stelle ein grosser Dank an Jörg für die Organisation der spannenden Tour, an Walter der das ganze durch seine besondere Führung ermöglicht hat und an alle Teilnehmer für die schöne Zeit.

*Thomas Jack*

## KIBE-LAGER IN MELCHSEE-FRUTT, LAGERHAUS BERGFRIEDEN SO – FR, 08. – 13. AUGUST 2021

KIBE

*Tourenleitung: Sara Zanin, Heide Troitzsch;  
Bergführer: Robin Iselin.*

*Leitende: Lea Begue, Carole Pfefferli, Moni Walch, Daniel Darioli, Patrick De Gottardi;  
5\* Köchin: Christine De Gottardi.*

*Teilnehmende: Luca Burchiotti, Tine Callebert, Leni Darioli, Silja & Julia De Gottardi, Meret & Moritz Gächter, Emma & Benno Jaun, Lucia Nussbaumer, Kyla Peyer, Cedric Lüscher, Mia und Janosch Straumann, Malou von Gunten, Laurin Joos, Joëlle Kaufmann, Jakob Troitzsch, Ladina Wagner.*

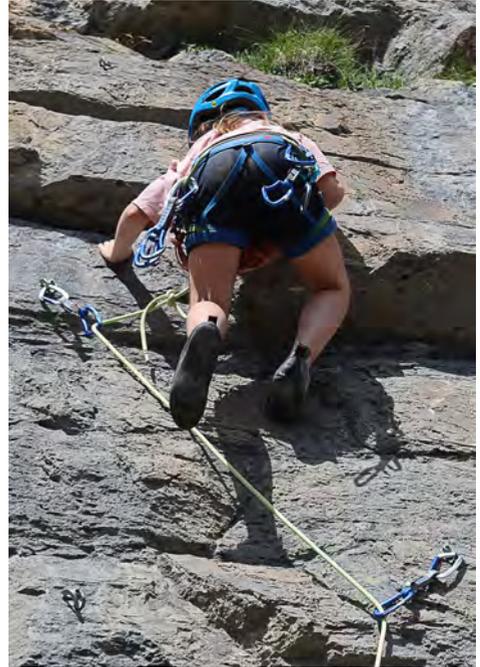
**E**indrücke der Kinder:  
*Sonntag: Ankunft in Melchsee Frutt.*

Um 9:15h haben wir uns am Bahnhof Olten getroffen. Dann sind wir mit dem Zug, Bus und Gondel nach Melchsee-Frutt gefahren. Als wir ankamen, bogen die Älteren im Nebel falsch ab und haben die Leiter nicht mehr gefunden. Am Nachmittag, als alle wieder beisammen waren, sind wir um den See gewandert. Es war sehr neblig und kalt. Am Abend gab es leckeren Curry Reis.

*Joëlle, Leni, Ladina, Meret*

Wanderung zu den Bartgeiern am Hengli-boden: Wir sind am Morgen aufgewacht und wollten Klettern gehen. Leider war nicht so gutes Wetter, deswegen fuhren wir mit dem Frutt-Zügli bis Tannalp und wanderten zu den Bartgeiern. Dort wartete eine Biologin auf uns. Sie hat uns viel Interessantes über die Bartgeier erzählt und wir konnten ihr Fragen stellen.

Dann assen wir dort unseren Lunch. Auf den Heimweg sahen wir einen Teich mit Kaulquappen. Am späten Nachmittag ging eine Gruppe mit Robin und Alex noch Abseilen vom Bonistock. Die Abseilpiste war 55m lang.



*Leni im Vorstieg:  
Da ist höchste Konzentration geboten!*



*Janosch misst sich mit Kolkrabe,  
Steinadler und Bartgeier*

Manche sind zweimal abgeseilt.  
Es war ein toller Tag.

*Emma, Kyla, Malou, Tine.*

Mehrseillängentour auf den Barglen, Mia, Luca und Lucia, Tour geführt von Robin: Am Mittwochabend haben der Bergführer und wir drei Jugendlichen unsere Tour für den nächsten Tag besprochen. Geplant war, dass wir (sehr!) früh aufstehen und zum Einstieg der Mehrseillängenroute wandern. Wir kamen früher an als geplant, aber das war ein Vorteil, denn es wurde ziemlich warm. Zu Beginn der Tour kletterten wir in zwei Seilschaften und später parallel, da die Steinschlaggefahr gross war und wir so schneller vorankamen. Im Führer stand, es wäre eine schöne neue Route. Eigentlich war sie das auch, aber ab der 3. Seillänge stürzten immer wieder kleine



*Fotowettbewerb: Laurin,  
so stimmt der Ausschnitt!*

und grössere Steine in die Tiefe und manchmal auch auf die Kletternden.

Schlussendlich kamen wir fast unversehrt auf dem Gipfel an. Punkt 12h assen wir Zmittag und genossen die Aussicht. Unter einem Steinmännchen begraben war dann das Gipfelbuch und wir schrieben rein, was uns gefiel und was nicht. Danach wanderten wir zurück zur Berggondel. Als wir zur Hütte kamen, gab es gerade Zvieri. Wir ruhten uns aus und freuten uns auf das Abendessen

von unserer 5-Sterne Köchin Christine: Dampfnudeln mit Früchtekompott! Unser letzter Abend endete mit lustigen Spielen und einer wilden Verfolgungsjagd.

*Luca, Lucia, Mia,*

*Kein Kommentar!*



Dank von Heide und Sarah:

Wir haben eine tolle Kibe-Lagerwoche bei schönstem Sommerwetter erlebt! Neben vielen Kletterrouten konnten wir das Glockenkoncert der Kühe (vor allem in der Nacht!) sowie die Kühle des Tannalpsees auskosten. Ein herzliches Dankeschön an alle Leite-

rinnen und Leiter, welche nicht nur fleissig anleiteten und sicherten, sondern mit Quiz, Tages-Challenges, OL und Theater ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellten.

Besonderen Dank an Christine, die uns wunderbar bekochte und Robin, der kurzfristig als Bergführer eingesprungen ist.

## Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

### Für Sie da! Der zuverlässige Fürst Service



Ihre Spezialisten für:

- ✓ Reparatur
- ✓ Austausch

Service-Nummer  
062 216 27 27



Fürst Hägendorf AG – Ihr zuverlässiger Service-Partner für Elektro-Service + Haushaltgeräte  
[www.fuerst-elektro.ch](http://www.fuerst-elektro.ch)



von Rohr Holzbau AG  
4622 Egerkingen  
Tel. 062 388 89 00  
[www.vonrohr-holzbau.ch](http://www.vonrohr-holzbau.ch)

Bauplanung	Holzbau
Bedachung	Fensterbau
Schreinerei	Küchenbau



BERGWIRTSCHAFT ALP  
Oberbuchsiten



Das gemütliche Bergrestaurant inmitten eines herrlichen Wandergebietes  
Gutbürgerliche Küche  
Saisonale Spezialitäten

Bergwirtschaft Alp – Gebrüder Rüeegsegger  
Telefon 062 393 11 24 | [www.zuralp](http://www.zuralp) | 4625 Oberbuchsiten  
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Umgebung  
Pflasterung  
Gestaltung  
Gartenunterhalt

andreas  
müller  
Von der Idee  
bis zur Ausführung

andreas müller

Neue Allmendstrasse 4  
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77  
Telefax 062 213 80 90

[info@mueller-umgebungen.ch](mailto:info@mueller-umgebungen.ch)  
[www.mueller-umgebungen.ch](http://www.mueller-umgebungen.ch)

## Wiedereröffnung der Oberbuchsiterplatte: Ein Beispiel der Koexistenz von Naturschutz und Klettern

An der Oberbuchsiterplatte kann nach über drei Jahren endlich wieder geklettert werden. *Meret Schindler* (Co-Präsidentin der «IG Klettern Jurasüdfuss») und *Urs Wäspi* (SAC Olten) erzählen, wie diese Wiedereröffnung Realität wurde.



Oberbuchsiterplatte  
Bild von Urs Wäspi

Alle Kletterfreaks kennen die Oberbuchsiterplatte. In herrlicher Südlage am Fuss der ersten Jurakette bietet sie Einseil- und Mehrseillängenrouten im gemässigten Schwierigkeitsbereich für Anfangende, Familien und erfahrene Kletternde. Hier hat schon manche Bergsteiger- oder Kletterkarriere ihren Anfang genommen!

Und übrigens: Wir mussten der Gemeinde Oberbuchsiten hoch und heilig versprechen, dass niemand die Platte je wieder mit «Egerkingerplatte» bezeichnen würde.

*Wie kam es zum Kletterverbot?*

*Wir machen eine Rückblende ins Jahr 2017:* Parallel zur Oberbuchsiterplatte verläuft eine grosse Ferngasleitung, welche periodisch geologisch auf Sicherheit überwacht werden muss. Eine solche im Juni 2017 ausgeführte geologische Messung zeigte Verschiebungen im Hang an. Damit wäre die Platte bergsturzgefährdet gewesen und musste deshalb von der Gemeinde für das Klettern gesperrt werden. Im Nachhinein konnten jedoch diese Messungen nicht bestätigt werden. Trotzdem blieb das Kletterverbot bis vor kurzem bestehen.

*Die «IG Klettern Jurasüdfuss» übernimmt:*

Nachdem sich in der ersten Zeit der SAC Olten und *Prof. Christian Meyer* für eine Wiedereröffnung eingesetzt hatten, übernahm ab September 2019 die neu gegründete «IG Klettern Jurasüdfuss» das Dossier «Wiedereröffnung». Die Oberbuchsiterplatte bleibt dabei weiterhin Patronatsgebiet der Sektion Olten des SAC, die für den Unterhalt zuständig ist.

*Umgesetzte Massnahmen:*

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberbuchsiten, dem Kanton Solothurn, der «IG Klettern Jurasüdfuss» und der SAC-Sektion Olten wurden folgende Massnahmen für die Wiederaufnahme erarbeitet und umgesetzt:

- Neue Parkiermöglichkeiten ausserhalb des Wandbereichs.
- Den Rückbau der Feuerstelle unterhalb der Mehrseillängen-Routen. Diese war von der Armee kriegssicher in den Boden einbetoniert worden. In einem Arbeitseinsatz, zusammen mit dem unermüdlichen Roman Berger (Gartenbaugeschäft in Oberbuchsiten) und seinen Baumaschinen hat die «IG Klettern Jurasüdfuss» diese entfernt.
- Ein Naturinventar im Zuge der Ortsplanungsrevision, in Auftrag gegeben durch die Gemeinde.



26.07.2021: Der grosse Block ist bombenfest gesichert durch die Profis. Bild: Markus Burger

- Eine Nutzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Oberbuchsitzen und der «IG Klettern Jurasüdfuss»
- Eine Felsräumung durch die Profibergerführer und -räumer *Markus Burger* und *Jörg Wüthrich*. Mit Vertretern des Kantons Solothurn wurde die Räumungsaktion vorbesprochen und anschliessend in einer Aktennotiz festgehalten.
- Eine Tafel im Eingangsbereich informiert über die wichtigsten Punkte der Nutzungsvereinbarung, wie den Abstieg der Mehrseillängen, die schutzwürdigen Zonen, wo

ein Betretensverbot herrscht, das Verbot von Neurouten und den allgemein gültigen Kletterkodex.

In gemeinsamen Diskussionen konnten alle Befürchtungen des Gemeinderates in Bezug auf das Klettern entkräftet werden und es fand sich eine Mehrheit, welche sich für das Klettern an der Platte aussprach. Dazu hat ein juristisches Gutachten von «IG-Vorstandsmitglied» *Ueli Kölliker* beigetragen, wonach weder die Gemeinde Oberbuchsitzen noch die «IG Klettern Jurasüdfuss» haftbar sind für Unfälle, welche sich an der Platte ereignen könnten. In der Folge konnte das Nutzungskonzept zwischen der IG und der Gemeinde ausformuliert und abgesegnet werden.

Die «IG Klettern Jurasüdfuss» freut sich über die konstruktive Lösungsfindung sowie die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberbuchsitzen und dem Kanton Solothurn. Die Region gewinnt dadurch ein wichtiges Klettergebiet für Jung und Alt zurück.

#### *Unterstützung:*

Wenn ihr wieder an der Oberbuchsiterplatte klettern geht, denkt an die Schweisstropfen und finanziellen Aufwendungen, welche die beteiligten Parteien hier eingesetzt haben. Falls Ihr die Anstrengungen des SAC Olten und der «IG Klettern Jurasüdfuss» unterstützen wollt, tut das mit einer Spende an die Sektion Olten des SAC:

IBAN CH27 0844 0256 2918 4200 1  
(Vermerk Oberbuchsitzen).

Vielen Dank!

*Urs Wäspi*

*Vorgaben und Hinweise für die Kletterei an der Oberbuchsiter Platte → nächste Seite*



**Maler Lüscher GmbH**  
Tannwaldstrasse 119  
4600 Olten  
Natel 079 320 08 78

[www.maler-luescher.ch](http://www.maler-luescher.ch)

## Bitte beachte die folgenden Vorgaben für die Kletterei an der Oberbuchsiteplatte

Mit der Einhaltung dieser Vorschriften und einem respektvollen Umgang mit der Natur leistest du einen grossen Beitrag dafür, dass wir auch in Zukunft schöne Naturerlebnisse am Berg geniessen können.

- Die Benutzung des Klettergebietes Oberbuchsiteplatte erfolgt auf eigenes Risiko. Die Gemeinde Oberbuchstien, die IG Klettern Jurasüdfuss und die SAC Sektion Olten sowie die von diesen beauftragten Personen übernehmen keinerlei Haftung.
- Steinschlaggefahr: Halte dich nicht länger als nötig in der (auf dem Topo hell-rot eingezichneten) Gefahrenzone unter der Platte auf. Verweilen und Picknick sind nur auf den bestehenden Plätzen ausserhalb der Gefahrenzone erlaubt. Das Tragen eines Helms wird dringendst empfohlen!
- Abstieg von den Mehrseillängenrouten  
Benutze beim Aus- und Abstieg von den Mehrseillängenrouten entweder den Fussweg oder eine der Abseilpisten, wie sie auf dem Topo eingezichnet sind.
- Keine Neutouren einrichten.
- Der Aufenthalt oberhalb des Kindersektors (rot-weiss markiert) ist aus Naturschutzgründen verboten.

### ➤ Fussabdruck

- Nimm deinen sowie herumliegenden Abfall wieder mit.
- Verzichte wenn immer möglich auf Toilettgänge in der Natur. Bei Nötdurft Exkremente zudecken oder noch besser vergraben. Nimm das Toilettenpapier in einem Plastiksack wieder mit.
- Benutze nur den offiziellen Parkplatz.
- Benutze nur die 2 bestehenden Feuerstellen ausserhalb der eingezichneten Gefahrenzone. Beachte auch die Waldbrandgefahr.

Wir wünschen dir einen schönen Klettertag.

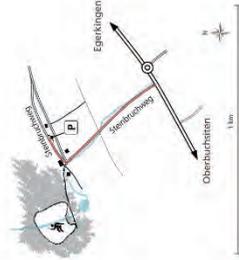
Gemeinde Oberbuchstien

IG Klettern Jurasüdfuss

SAC Sektion Olten



## Oberbuchsiteplatte



Darf aus Naturschutzgründen nicht betreten werden!  
Ne pas entrer dans cette zone afin de préserver la nature.

Steinschlaggefahr. Halte dich nicht länger als nötig unter dem Klettergarten und nördlich des Wegs in der Gefahrenzone auf. Das Tragen eines Helms wird empfohlen.  
Risque de chute de pierres. Rester un minimum de temps au pied des voies. Le port d'un casque est recommandé.

## **Trail Running oder Swiss International Mountain Marathon (SIMM), Morgins, 14./15. August 2021**

**T**rail Running boomt in den Bergen, aber auch im SAC Olten. Thomas Lüthi hat im Jahre 2021 und 2020 Trail-Running-Touren im SAC Olten erfolgreich angeboten. Thomas ist auch mehrfacher Teilnehmer am Swiss International Mountain Marathon. Er startet jeweils mit Mathias Mühlemann für den SAC Olten.

Am Swiss International Mountain Marathon startet man jeweils im 2er-Team und hat Zelt, Schlafsack, Kocher und Proviant dabei. Erfahrene Läufer schaffen es, das Gewicht auf 2x4,5kg zu reduzieren. Gelaufen wird mit der Landeskarte 1:25'000. Es gibt die Kategorien «Orientierungslauf» oder «Trail».

2021 waren die anzulaufenden Posten in der Karte vermerkt. In den Jahren zuvor wurden nur die Koordinaten abgegeben und die Läufer mussten die Posten selber auf die Karte übertragen.

rüstung, Lauftaktik oder auch Verpflegung falls ihr an diesem Abenteuer in den Bergen teilnehmen wollt.

Im Jahr 2022 findet der Lauf in der Region Obersaxen im Kanton Graubünden statt. Es werden verschiedene Strecken und Katego-

*Im Camp*



*Kontrollposten*



*Dents du Midi als Kulisse*



Der SIMM findet jeweils in einer anderen Region der Schweizer Alpen statt. In diesem Jahr fand der Lauf Mitte August in Morgins im Unterwallis vor der Kulisse der Dents du Midi bei hervorragenden Bedingungen statt. Der Lauf dauert zwei Tage. Die Nacht verbringt man im eigenen Zelt im gemeinsamen Camp mit den anderen Läufern.

Thomas und Mathias haben den Lauf in der Königskategorie im 4. Rang abgeschlossen. Die beiden geben euch gerne Tipps zur Aus-

rüstung angeboten. Es muss ja nicht gleich die längste Strecke sein.

Das 2. Team des SAC Olten hat in der mittleren Kategorie den 2. Platz belegt.

Der Lauf bietet immer wieder Überraschungen. So wurde mir in diesem Jahr vor dem Start ein Kaffee von Olympiasieger Didier Défago serviert!

*Text und Bilder Hugues Hagmann [www.mountainmarathon.ch](http://www.mountainmarathon.ch).*



**spital  
club**  
der clevere Zusatz

## RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWAHL

### BEISPIEL:

20–49 jährig, **Privat** im Einbettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 80.– / Monat**

### BEISPIEL:

20–49 jährig, **Halbprivat** im Zweibettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 45.– / Monat**

Als Mitglied bei uns können Sie sich den komfortablen Spitalaufenthalt noch leisten! Unsere Beiträge sind seit 2015 unverändert.

**SPITAL CLUB SOLOTHURN** | 032 627 30 18 | info@spitalclub.ch | www.spitalclub.ch



Möchten Sie Informationen zu:

**Solarstrom**  
**Eigenverbrauch**  
**Energiemanagement**

Unsere Beratung ist immer gratis, aber nie umsonst.

**von arx**  
systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch



## Oldtimer-Erlebnisfahrten



**Extrafahrten**  
für Vereinsanlässe  
Firmenausflüge oder  
Gruppenreisen

**BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG**  
Industriestrasse 30 - 34  
4612 Wangen bei Olten  
Tel. 062 207 10 40 / [www.bogg.ch](http://www.bogg.ch)



## SCHLOSSEREI JÄGGI GmbH



4618 BONINGEN 062 216 16 59

Stahl-Metallbau  
Rohrleitungs-Apparate-Anlagebau  
Planung-Beratung-Unterhalt



**a.en**  
Control AG

Elektroinstallationskontrollen.  
**Für Ihre Sicherheit.**

[www.aen.ch/control](http://www.aen.ch/control)

# Allwettertour 2021, Anmeldeformular

Organisation: Walter Büchel

Ich / wir möchte(n) an der Allwettertour am So, 07. Nov. 2021 teilnehmen:

Name	Vorname	Neues Mitglied	Gruppe: A / B / Mountainbike, JO	Menu: Fleisch / Vegi / Kindermenu (F/V/K)

## Teilnehmerbeitrag:

Für KaGi, Aperó und das Mittagessen:

Erwachsene (Fleisch/Vegi): CHF 45.-, für Kinder bis 12 Jahre: CHF 25.-

Im Mittagessen sind inbegriffen: Apéro, Menü mit Salat und Dessert, Tafelwasser und ein Kaffee.

Mineralwasser und Süssgetränke oder alkoholische Getränke müssen selbst bezahlt werden. Die Fahrtkosten sind nicht enthalten.

**Neumitglieder:** kein Teilnehmerbeitrag. Sie erhalten eine persönliche Einladung.

Teilnehmerbeitrag bitte termingerecht bis **30. Oktober 2021** auf das Sektionskonto PC-Konto IBAN **CH66 0900 0000 4600 0555 0** einzahlen.

Teilnehmer **ohne E-Banking** können den Teilnehmerbeitrag nach dem Mittagessen ausnahmsweise dem Organisator bezahlen. Bitte unten ankreuzen!

Ich bezahle den Teilnehmerbeitrag in bar

## Anmeldung an:

Ausgefülltes Formular bis **spätestens 30. Oktober 2021** senden an:

per E-Mail Walter Büchel, [wbuechel@bluewin.ch](mailto:wbuechel@bluewin.ch), oder

per Post an: Walter Büchel, Gruebackerweg 3, 4652 Winznau, Mobil 079 349 98 87.

*Die Anmeldung wird erst nach der Einzahlung des Teilnehmerbeitrags gültig.*



*Allwettertour kann auch bei schönem Wetter stattfinden!*